

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 222.

Dienstag den 21. September

1880.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe.

38

Cäcilien-Verein.

Zu der am Montag den 27. September c. Abends 8 1/2 Uhr im Probefocale (Saal der städtischen Bürgerschule) stattfindenden Generalversammlung ladet sämtliche stimmberechtigte Mitglieder (active und unactive) höflichst ein
Der Vorstand.

Tagesordnung: Aenderung der Statuten;
Rechnungsablegung und Budgetberatung;
Wahl neuer Vorstandsmitglieder;
sonstige Vereinsangelegenheiten.

Vorher um 7 1/2 Uhr: Probe.

12

Transatlantische Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft in Hamburg.

Wir beehren uns zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß wir Herrn **Max Merkel**, Webergasse No. 11 in Wiesbaden, eine Haupt-Agentur unserer Gesellschaft übertragen haben.

Frankfurt a. M., den 15. September 1880.

Die Sub-Direction:
Jean Pietz.

Bezugnehmend auf Vorstehendes halte ich mich zum Abschlusse von Mobiliargegenständen aller Art gegen Feuergefahr, Blitzschlag und Gas-Explosion zu billigen festen Prämien und unter liberalen Bedingungen bestens empfohlen.

Wiesbaden, den 18. September 1880.

Max Merkel, Haupt-Agent,
Webergasse 11.

7305

Zur gefl. Beachtung!

Um meinen am 1. October a. c. stattfindenden Umzug nach

Kirchgasse 13, Parterre,
zu erleichtern, verkaufe von meinen großen Vorräthen

Cigarren, Cigaretten & Tabake
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

P. Fassbinder,

jetzt noch Webergasse 6, 2 Tr.

Zwei Pariser Phantasie-Stühle mit Perlmutter-Einlage und reicher Verzierung, für Stickerie sehr geeignet, billig zu verkaufen Taunusstraße 57, 1/2 Stiege hoch.

7551

Meine
Leih-Bibliothek
wird durch gute neue Erscheinungen fortwährend vergrößert. Ich empfehle diese zur geneigten Benutzung.
H. Ebbecke, Buchhandlung
7414 (Kirchgasse 14).

Den Empfang meiner
Pariser Modellhüte
zeige ergebenst an. Gleichzeitig empfehle eine große Auswahl in
Pariser Nouveautés
für bevorstehende Saison zu äußerst billigen Preisen.
Achtungsvoll
7550 **Elise Wiesend**, Webergasse 18.



Heinrich Becker, Bürstenfabrikant,

8 Kirchgasse 8,
empfiehlt alle Sorten feine und ordinäre Bürstenwaaren in anerkannter bester Qualität. Größte Auswahl in allen Sorten
Kämmen, Schwämmen, Waschleder, Fußmatten, Abstauber etc.



7624

Schwarze Marabout-Fransen,
farbige Marabout-Fransen,
Mantelknöpfe, Kleiderknöpfe, schwarze
Bezahliken in allen Breiten,
Einfachliken, Futterstoffe, Maschinen-
seide, Zwirne etc.

empfiehlt **Gg. Wallenfels**, Langgasse 33. 7444

Corsetten,

11609

anerkannt vorzüglichste Façons, billigst bei
Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.

Federn w. täglich gew. u. gef. i. a. Farben zu billigen Preisen. **J. Quirein**, Mühlgasse 2 (gegründet 1852). 7417

Bekanntmachung.

Mittwoch den 22. d. Mts. Vormittags 9 Uhr wollen die Erben des verstorbenen Herrn **Revisionsrathes Schnabelius** von hier aus dessen Nachlaß verschiedene Haus- und Küchengeräthschaften, Bettwerk, Weibzeug u. s. w. in dem Hause **Nerostraße 42** gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, 20. September 1880. **F. A. ;**
7597 **Spiz, Bürgermeister-Secretär.**

Pferde-Verkauf.

Am Mittwoch den 29. September d. J. von Vormittags 9 Uhr ab werden auf dem Hofe der **Artillerie-Kaserne** zu Wiesbaden **18 aufrangirte Militärpferde** meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft.

49

Notiz.

Heute Dienstag den 21. September, **Nachmittags 3 Uhr:** Versteigerung der diesjährigen **Obst-Erseenz** von 20 **Aepfelbäumen** in dem Distrikt „Unter dem Todtenhof“ und an der **Welltrismühle**. **Sammelplatz** der Steigerer an der **Enders'schen Brauerei** hinter der **Feldstraße**. (S. heut. Bl.)

Dr. Liebmann, homöopathischer Arzt,

hält wieder Mittwochs und Samstags Sprechstunden ab **Friedrichstraße 37** Nachm. von **4-6 Uhr.** 7517

Restauration Thaler, Bleichstraße No. 14.
Süsser Aepfelwein. 7539

Heute

20 Brodteig Zwetschenkuchen per Stück **12 Pf.** **Webergasse 45.** 7591

Butter! Butter! Butter!

Täglich feinste, frische **Butter** aus der **Schweizeri** von **Heinrich Louis** per Pfd. **1 Mark 20 Pf.** zu haben bei **7545**
Th. Graff, Webergasse 32.

**Neue Fischhalle**

Ecke der Gold- & Webergasse.

Frisch eingetroffen: **Schellfische, Cablian, Seesunnen (Soles), Steinbutt (Turbot),** ferner sehr schöne **Hechte, Merlans,** ausgezeichnet zu **Baden, Rheinsalm, Krebse** u.

76

F. C. Hench, Hoflieferant.

Hier anfangig

All-Stolzener

werden um gest. Angabe ihrer Adresse unter **G. S. 5** bei der **Expedition** dieses Blattes gebeten. 7662

Eine geb. Familie wünscht **1-2 Kinder** jeden Alters in Pension zu nehmen. **Lieber, Pflege u. sorgf. Erziehung** wird zugesichert. Eine **Erzieherin** im Hause. **Adr. sub C. 44** nimmt die **Expedition** dieses Blattes entgegen. 7645

Gesucht

wird ein **Kind** geheimer Geburt, in **Pflege** wie **Erziehung** gegen einmalige Vergütung, von art. situirten, vornehmen Ehegatten. **Vertrauensvoll** sende man **Offerten** unter **Chiffre P. Q.** an die **Exped. d. Bl.** zur **Weiterbeförderung** ein. 7659

Ein **Maler** sucht ein **junges Mädchen** (etwa **16 Jahre** alt) zum **Modell.** **Barfarbe** gleichgültig. **Offerten** mit **Photographie** unter **A. H. 270** beibringt die **Exped. d. Bl.** 7546

Eine gr. **Chaise longue,** ein gr. **Platondendron** und ein f. neuer **II. Petroleumkochen** u. verl. **Adelheidstr. 63.** 2 St. 7589

Schulbücher für die oberen Klassen des **Realgymnasiums** billig zu verkaufen **Hellmundstraße 17a,** 2 Stiegen. 7599

Ein gut erhaltenes, **lateinisches Wörterbuch** (**Georges**) ist billig abzugeben. Näh. bei **C. Jstel, Langgasse 15.** 7643

Ein guter **Kinderwagen** zu verkaufen. Näh. **Exped. 7586**

Herren- u. Knaben-Anzüge werden reparirt, gemendet und küstl. gewaschen unter bill. Berechnung **Webergasse 18, III.** 4059

Gestern Morgen vom **Garten** aus bis auf den **Markt** eine **goldene Damenuhr** mit **goldener Kette** verloren. Dem **Wiederbringer** eine gute **Belohnung.** Näh. **Exp. 7651**

Eine **Frau,** im **Nähen** und **Ausbeßern** geübt, sowie in der **feinbürgerlichen Küche** tüchtig, empfiehlt sich den **geehrten Herrschaften.** Näh. **Sternengasse 15,** eine **Stiege** hoch. 7289

Essen, außer dem **Hause** per **Bornion 50 Pf.,** liefert **Frau Bingel Wwe.,** **Frankenstraße 16.** **Anmeldungen** **Tags** vorher; **dahelbst 1-2 m. Zimmer** mit od. ohne **Pension** **sof. zu verm.**

Dienst und Arbeit**Personen, die sich anbieten:**

Eine **tüchtige, zuverlässige Frau** sucht **Beschäftigung** im **Waschen.** Näheres **Nerostraße 29.** 7579

Ein **Mädchen,** im **Ausbeßern** der **Wäsche** und **Kleider** geübt, empfiehlt sich. Näh. **kleine Schwalbacherstraße 5.** 7646

Ein **Mädchen** sucht **Beschäftigung** im **Waschen.** Näheres **Schwalbacherstraße 31** im **Vorderhaus,** 2 St. 7631

Eine **reinh. Frau** f. **Monatsstelle.** **N. H. Dogheimerstr. 5, St. h.** 7613

Ein **anständiges Mädchen** sucht **Monatsstelle.** Näh. **Dogheimerstraße 6** im **Hinterhaus,** 2 St. h. 7531

Eine **junge Büglerin** vom **Land** hat noch einige **Tage,** 1 **Mark** pro **Tag,** zu belegen. Näh. **Exped.** 7588

Ein **anständiges Mädchen,** welches im **Kleidermachen** und **Weibzeugnähen** bewandert ist, sucht auf den **1. October** eine **Stelle** als **Hausmädchen** oder zu **größeren Kindern.** Näheres **Lehrstraße 1a** bei **Frl. Schmidt.** 7562

Ein **Mädchen,** welches **bürgerlich kochen** kann und **alle Hausarbeit** versteht, **gute Zeugnisse** besitzt, sucht **passende Stelle.** Näheres **Schwalbacherstraße 35,** eine **Stiege** hoch. 7588

Ein **Mädchen,** welches **gut bürgerlich kochen** kann, in der **feineren Küche** ziemlich **erfahren** ist und **gute Zeugnisse** besitzt, sucht **Stelle.** Näheres **Schwalbacherstraße 55,** 2 Tr. h. 7601

Ein **junges Mädchen,** welches im **Kleidermachen** bewandert ist, sucht auf **1. October** **Stelle** zu **größeren Kindern** oder zu einer **einzelnen Dame.** Näh. **Hellmundstraße 25,** **Part. I.** 7563

Eine **Haushalterin** mit den **besten Empfehlungen** sucht eine **Stelle.** **Offerten** unter **K. 70** bei der **Exped. d. Bl.** erbeten. 7587

Ein **braves, anständiges Mädchen,** das die **Hausarbeit** gründlich versteht und **gut empfohlen** wird, sucht **Stelle** auf den **1. October.** Näheres **Richgasse 17,** 1. Stock. 7616

Ein **anständiges, fleißiges Mädchen** sucht zum **1. October** eine **Stelle** als **Hausmädchen** oder als **Mädchen** allein in einer **kleinen Familie.** Näheres **Friedrichstraße 2a,** 2 St. h. 7618

Ein **anständiges Mädchen,** welches **kochen** kann, sowie **alle Hausarbeit** versteht, sucht **Stelle** auf **1. October.** Näheres **Karlstraße 11,** **Parterre.** 7633

Ein **Mädchen** von **braven Eltern,** welches **perfekt bügeln,** **nähen** und **serviren** versteht, sucht **balddigst Stelle.** Näheres **Hochstätte 4,** **Parterre.** 7629

Stellen suchen eine **perfekte Bonne** (**Französin**), ein **feines Hausmädchen,** welches auf der **Maschine** nähen, **fein bügeln** und **frisiren** kann, und **tüchtige** mit **guten Zeugnissen** versehene **Herrschafstöchterinnen** durch **Ritter, Webergasse 15.** 7648

Ein **älteres Mädchen** aus **guter Familie,** welches **selbstständig** einen **kleinen Haushalt** führen kann, sucht bei **bescheidenem Salair** **Stelle** als **Stütze** der **Hausfrau.** **N. Hochstätte 4.** 7629

Ein **solides Mädchen,** das **kochen** kann und **Hausarbeit** versteht, sucht zum **1. October** **Stelle.** Näheres **Ellenbogengasse 7** im **Hinterhaus.** 7603

Eine gute Herrschaftsköchin, 1 deutsche Bonne und 1 guter Diener suchen Stellen. Näh. Häfnergasse 5, 1 St. 7652
 Eine perfekte Herrschaftsköchin f. Stelle. N. Hochstätte 4. 7630
 Ein anständiges, gefestetes Fräulein, im Vorlesen, Köchen, Haus- und allen Handarbeiten geübt, sucht eine Stelle. Näh. Häfnergasse 15. 7622

Ein braves Mädchen, das 3 Jahre in einer Stelle war, kochen kann und zu jeder Hausarbeit willig ist, sucht Stelle durch **Birek**, große Burgstraße 10. 7657

Ein Mädchen, in bürgerlicher Küche und allen Hausarbeiten erfahren, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 15. 7622

Ein einfaches Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle für gleich. Näheres Faulbrunnenstraße 8, 1 Treppe. 7636

Ein **gefestetes Mädchen**, Bürgermeisters-tochter, welches 7 Jahre in einer Stelle war, kochen, nähen, bügeln und servieren kann, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Mädchen allein bei einer kleinen Familie, nur auswärtig, durch **Birek**, große Burgstraße 10. 7657

Eine **Herrschaftsköchin** mit 8—10jährigem Zeugnis und ein junges Kindermädchen suchen Stellen. Näheres Marktstraße 29, zwei Stiegen hoch. 7627

Eine gutempfehlene, norddeutsche **Bonne** sucht Stellung zu Kindern von 2—7 Jahren d. **Birek's Bureau**, gr. Burgstraße 10. Zeugnisse und Photographie liegen zur Einsicht bereit. 7331

Ein älteres Mädchen, welches einer Haushaltung vollständig vorstehen kann, sucht Stelle als Haushälterin oder Kammerjungfer. Gute Zeugnisse sind nachzuweisen. Näheres Metzgergasse 31 im 2. Stod. 7637

Eine tüchtige, mit guten Zeugnissen versehene **Restaurations-Köchin** sucht Stelle durch **Birek**, gr. Burgstraße 10. 7655

Ein älteres, anständiges Mädchen sucht Stelle zu Kindern. Näh. Hochstätte 23 im Hinterhaus. 7628

Ein **gewandter Herrschafts-Diener**, welcher 2 1/2 Jahre in Stelle ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht baldigst Stelle durch **Birek**, große Burgstraße 10. 7660

Ein **gewandter Diener** mit 4jähriger Empfehlung, auch in Gartenarbeiten selbstständig, sucht per 1. oder 15. October Stelle durch **Birek's Bureau**, gr. Burgstr. 10. 7661

Ein tücht. **Restaurations-Kellner** f. Stelle d. **Ritter**, Weberg. 15.

Personen, die gesucht werden:

Eine Tailennäherin,

welche schon längere Zeit gearbeitet hat und sehr perfekt ist, findet dauernde Beschäftigung. Näh. Exped. 7546

Ein Lehrmädchen für ein hiesiges, feines Geschäft gesucht. Gef. Offerten sub

A. Z. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7609

Junge Mädchen, die das Kleideranfertigen, Maafnehmen und Zuschneiden gründlich erlernen wollen, können einreten Michelsberg 9 bei Marie Strehmann. 7641

Gesucht ein **gewandtes Mädchen** mit guten Zeugnissen, welches selbstständig kochen kann, durch **A. Eichhorn**, Faulbrunnenstraße 8. 7636

Gesucht: **Perfekte Damenschneiderinnen** für auswärtige Herrschaften d. **Fr. Schug**, Weberg. 37.

Gesucht auf 1. October ein **Mädchen** mit guten Zeugnissen, das **feinbürgerlich kochen kann** und **Hausarbeit übernimmt**. Näh. Expedition. 6849

Ein Mädchen, im **Beizzeugnähen**, sowie im **Zuschneiden** geübt, welches auch in der **Kurzwaaren-Branche** Kenntnisse besitzt, wird gesucht. Offerten unter S. S. 44 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 7617

Küchenmädchen f. Hotel gef. d. **Ritter**, Weberg. 15. 7648

Gesucht: 10—12 **Hausmädchen**, 2 feine **Zimmer- und**

ständiges Mädchen zu einem einzelnen Herrn, 1 Mädchen, das

nähen kann, zu einer einzeln. Dame d. **Herrmann**, Marktstr. 29.

Ein **starkes Hausmädchen** gesucht Langgasse 31. 7650

Gesucht zum 1. October ein in aller Hausarbeit und im Waschen tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen als Mädchen allein **Louisenstraße 28, Bel-Etage.** 7606

Gesucht Mädchen, die kochen können, sowie Haus-, Küchen- und Kindermädchen für October. Näh. Häfnergasse 15. 7623

Einige brave Mädchen gesucht, welche bürgerlich kochen können und Hausarbeit verstehen, d. Frau **Brühl**, Kirchgasse 30. 7566

Ein mit guten Zeugnissen versehenes **Kindermädchen** gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 7648

Eine **gefestete Person**, welche Liebe zu Kindern hat, wird noch **Diebich** gesucht. Näh. **Louisenstraße 15.** 7649

Gesucht eine gute **Kammerjungfer**, einige gewandte **Zimmermädchen** in **Herrschaftshäuser**, **feinbürgerliche Köchinnen**, **Jobann Haus-** und **Küchenmädchen** durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5, 1 Siegel hoch. 7652

Gesucht ein **Mädchen** für allein zu einer einzelnen Dame durch **Birek**, große Burgstraße 10. 7656

Ein junges Mädchen des Tags über für geringe Hausarbeit und zu Kindern gesucht. Näh. **Hirschgraben 14, 1. St.** 7570

Eine ältere Person, welche bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, auf 1. October gesucht. Näh. **Hirschgraben 14, 1. Stod.** 7571

Gesucht

1 **Küchenhaushälterin** u. 1 **Kassierköchin** sofort nach **Frankfurt**, eine **feinbürgerl. Köchin** nach **Holland**, 2 **Mädchen**, welche selbstst. kochen

können, nach **Schwalbach** und **Krenznach**, 3 **gefestete Kindermädchen** oder **Kranen** für hier, 2 **perfekte Kammerjungfern** für hier und **Kassel**, 1 **französische Bonne**, 1 **Köchin** nach **Italien**, 3—4 **feinbürgerliche Köchinnen** und **Mädchen** für allein durch **Birek's Bureau**, große Burgstraße 10. 7653

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird auf's Land gesucht. Näheres in der Expedition. 7573

Ein **reinliches Mädchen** gesucht **Saalgasse 14.** 7639

Ein **braves, treues und fleißiges Mädchen**, welches etwas kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht **Abelhaidestraße 39.** 7620

Maurer und Tagelöhner, einige gute, erhalten **Beschäft.** Kirchgasse 3.

Ein **junger Restaurations-Kellner** von 16—18 Jahren per 1. October und 2 **Krankenwärter** sofort für außerhalb gesucht durch **Birek**, große Burgstraße 10. 7654

Kupferputzer gesucht d. **Ritter**, Webergasse 15. 7648

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Angedote:

Adlerstraße 17 ist ein kleines **Dachlogis** an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im zweiten Stod rechts. 7555

Friedrichstraße 28 per 1. October 2 **Zimmer**, darunter eines zu **Magazin** oder **Werkstätte** geeignet, zu verm. 7226

Karlstraße 23 ist Verjegungs halber ein **Zimmer** mit **Cabinet** auf 1. October zu vermieten (mit oder ohne Pension). 7647

Kirchgasse 3 ist eine schöne **Wohnung** von 3 **Zimmern** und **Küche** per 1. October zu vermieten. 6438

Louisenstraße 3 ist eine möblierte **Wohnung** von 5 **Zimmern** in der **Bel-Etage** (**Südseite**) zu vermieten. 7502

Louisenstraße 27, Parterre, sind zwei unmöblierte **Zimmer** zu vermieten. 7640

Zwei kleine **Wohnungen** zu vermieten **Römerberg 1.** 7632

Ein **Laden** nebst **Comptoir** in bester Lage der Stadt auf den 1. Januar oder 1. April billig abzugeben; auch können

nöthigenfalls 1 bis 2 **Zimmer** dazu gegeben werden. Näh. in der Expedition d. Bl. 7518

Arbeiter erp. **Kost u. Logis** Kirchgasse 30, 5th., 1 St. r. 7644

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Leinen-, Bettwaaren- & Ausstattungs-Geschäft.

Für bevorstehende Saison mache auf mein reichhaltiges Lager in nachstehenden Artikeln zu den billigsten Preisen aufmerksam:

Stepp-Decken in Cattun per Stück à **Mk. 11.—**

do. uniroth, „ „ „ „ **14.—**

do. in reinwollen Lasting, brillante Farben, per Stück à **Mk. 35.—**

Daunen-Steppdecken in Baumwoll-Satin und reiner Seide.

Wollene Bettdecken, weiss, roth und bunt.

Bett- und Sopha-Vorlagen von dem einfachsten bis zu dem feinsten Genre.

Englische Tüll- und Moll-Gardinen in den verschiedensten Qualitäten und Breiten.

Manilla-Vorhänge und **Tischdecken**, letztere per Stück von **3 Mk. 25 Pf.** anfangend.

Bettfedern, Daunen, Rosshaare und **Eiderdaunen** in anerkannt guten Qualitäten.

Bernh. Jonas,

25 Langgasse 25.

7016

Die Agentur der
Frankfurter Presse

befindet sich

Langgasse 22 bei **J. Bergmann.**

Taglich 3 Blätter und 1 belletristische Beilage.

Ausgabe:

Morgens 8 Uhr; Nachmittags 5 Uhr 30 Min.

Abonnementspreis:

Für 3 Monate Mark 6. 25.

„ 2 „ „ 4. 18.

„ 1 Monat „ 2. 09.

7572

Ein neues Prachtwerk von **Gustav Doré: Ariost's „Rasender Roland“**, pro Lieferung Mk. 1.50. Für die Besitzer von Ebers Aegypten: Die neue Ausgabe von **Werner's Nilbilder** in 6 Doppellieferungen à Mk. 10. Einsichtnahme und Subscription in der Buchhandlung von **Gisbert Noertershaeuser**, Wilhelmstrasse 10. 7568

Wollene Socken,

gewebt, maschinen- und handgestrickt mit doppelter Ferse und Spitze, Knabensocken, empfiehlt in Auswahl

L. Schwenck, Mühlgasse 9.

5224

Eine **Conifera Retinospora squarrosa** (aus der Ausstellung) wegen Mangel an Raum billigt abzugeben. Näheres Expedition. 7544

Große

Möbel- & Spiegel-Versteigerung,

sowie

Küchen- & Haushalts-Gegenstände.

Morgen Mittwoch den 22. September, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr beginnend, versteigere ich wegen Geschäftsaufgabe in meinem Geschäftsflokal **Ellenbogengasse 4, Bel-Etage**, den ganzen Möbel- und Spiegel-Vorrath, als:

Buffets mit und ohne Marmorplatten, Spiegelschränke, Kleider- und Küchenschränke, Waschtouilleten, Waschkommoden und Waschtische mit und ohne Marmorplatten, Kommoden, Verticoms und Gallerieispinden, Sopha und Ausziehtische, Bettstellen, Blumentische, Notenpulte und Noten-etagères, Nachttische, Kinderwiegen, Näh- und Lichtertische, Kleiderstöße und Bettjirmgestelle u. u.; dann eine große Auswahl in Pfeiler-, ovalen und viereckigen Spiegeln, Trumeaux, sowie eine große Parthie Küchen- und Haushalts-Artikel aller Art.

7560

A. Schorn, Ellenbogengasse 4.



Musikmappen.



Reiche Auswahl bei

7376

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Hosen! Hosen! Hosen!

Getragene Hosen und Stiefeln werden zu den höchsten Preisen angekauft von

7525

W. Münz, Metzgergasse 30.

Langgasse
No. 18.**J. Hertz,**Langgasse
No. 18.

Den Empfang der

neuen Herbst- und Winter-Kleiderstoffe

nebst den dazu passenden Garnituren in

7344

**karrirten Wollstoffen, einfarbigem und gemustertem Sammt
oder Peluche etc. etc.**in **grösster Auswahl** beehrt sich anzuzeigenLanggasse
No. 18.**J. Hertz,**Langgasse
No. 18.**Weisse Vorhänge**

vom einfachsten bis elegantesten Genre

empfiehlt zu **äusserst billigen** Preisen**Gustav Schupp,**

39 Taunusstrasse 39.

291

Filiale von

David Bonn in Frankfurt a. M.**Damen-Unterröcke,**ungebleichte Baumwolle mit bunter Borde von
Mt. 1,50 an;

farbig mit rother Borde von Mt. 1,80 an,

wollene Röcke mit Borde und Gummi-
bund von Mt. 2,40 an.

Bessere Qualitäten in Auswahl.

4010 **L. Schwenck,** Mühlgasse 9.**Sämmtliche Utensilien zur Porzellanmalerei**

empfiehlt in frischer Sendung zu billigsten Preisen

7155 **C. Schellenberg,** Goldgasse.**Commissionslager von Regenschirmen**

jeder Art zu Fabrikpreisen.

7394

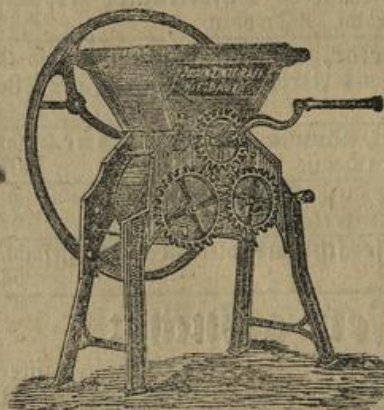
J. C. Böhrer, 19 Marktstraße 19.**Schnupf-Tabak,**

neue Sendungen, empfiehlt

7594

J. C. Roth, Langgasse 31.

Gepflückte Grühäpfel zu verl. Schwalbacherstraße 41. 7575



7511

Füll-Regulir-Defen,
Cylinder-Spar-Füll-Regulir-
Defen (Patent Böhler),
Weidinger-Defen,
Amerikaner Defen, sowie
 alle übrigen Ofensorten sind stets
 in grösster Auswahl vorrätig bei

Bimler & Jung,
Langgasse 9.

7642

Römersaal.

7621

Süsser Aepfelwein.**Moritzstraße 34. „Mainzer Hof“.**

Von heute an selbstgefelterter süßer Aepfelwein. 7569

Süßer Aepfelmost ist zu haben **Hellmundstraße**
No. 7. 7614

Äpfelmühlen,
Traubenmühlen,
Keltern,
Futterschneid-
Maschinen,
Schrotmühlen,
Rübenschneider,
 sowie Maschinen für
 Saatfrucht (Trienr) lie-
 fert zu Fabrikpreisen
Just. Zintgraff
Wiesbaden,
 3 Bahnhofstraße 3.

Haushaltungs- & Toilette-Seife,

bei der Prägung beschädigte Stücke, gute Qualität,
nur 65 Pfennig das Pfund.

7619

Parfümerie Victoria, Langgasse 30.

W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbogen-

gasse 6,

empfehlte sein reich assortirtes Lager in Rohr- und Stroh-
stühlen, Lehnstühlen, Comptoir- und Ladenstühlen,
Schaufelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w.,
echte Wiener Stühlen zu billigen Preisen. 4018

Muhrkohlen

in bester, stückreicher Qualität, Ia gew. Muhrkohlen,
Stückkohlen, buchene Holzkohlen, kiefernes und
buchenes Holz, sowie Lohfaden empfiehlt

7564

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Decorationen und Lambrequins für Thüren und Fenster
werden nach dem neuesten Pariser Styl und alle Tapezirer-
Arbeiten billig angefertigt Taunusstraße 57, 1. Stiege. 7553

Von den Sperrschlüssen 32—33 sind je 1/2 — jedoch
nur zusammen — abzugeben Taunusstraße 47, 1. St. 7500

Ein gebrauchtes, gut erhaltenes Tafelclavier zu ver-
mieten Schwalbacherstraße 25, 2 Treppen. 7556

Zu verkaufen: 1 Secretär, 1 Waschkommode und 3
Schränken. Anzusehen des Vormittags Röderstraße 23,
zwei Stiegen hoch. 7638

Ein großes, gutes Bett, Sopha, Küchentisch u. um-
zugs halber zu verkaufen Rischgasse 17, 2. Stock. 7607

Maurinsplatz 3 sind polirte Kommoden, lackirte Lüche
und Kleiderschränke billig zu verkaufen. 3453

Ein gut erhaltener Kassetenschrank wird zu kaufen gesucht.
Näh. in der Exped. 254

Zu kaufen gesucht:

Ein Petroleum-Mechapparat, ein Schreibpult, ein Kaffee-
brenner und eine Decimalwaage. Näheres Expedition. 7498

Ein Küchenschrank, Anrichte, ein vollständiges Bett,
Kommode, Spiegel und Bilder zu verk. Walramstr. 11. 7582

Eine kleine Theke zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis-
angabe unter R. R. 22 an die Exped. d. Bl. erbiten. 7615

Lebäpfel sind zu haben Sonnenbergerstraße 4. 7610

Nüsse von 3 Bäumen zu verkaufen bei W. Ritzel
in Bierstadt. 7504

Schwalbacherstraße 59 im Hinterhaus sind gute Kartoffeln,
geröstete und gefüllte Äpfel und Birnen zu haben. 7608

Ein Paar Zucker (gute Läufer) billig zu verkaufen, auch
mit Geschirr. Näheres Expedition. 7507

Zwei Reitpferde sind billig zu verkaufen. Näh. Adelheids-
straße 63, Parterre. 7605

Eine Kalesche, zum Ein- und Zweispännig-Fahren, noch in
gutem Zustande, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Feld-
straße 16. Dasselbst ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus
auf 1. October zu vermieten. 7559

Ein gebrauchter, kleiner Regulirofen gesucht. N. Exp. 7612

Ein guter Kessel zu verkaufen Emmerstraße 55. 7595

Karlstraße 27, Parterre, ein gebrauchter Porzellanofen zu
verkaufen. 7501

Zwei Plattöfen und ein schöner Kastenofen billig zu
verkaufen bei Imand, Weißstraße 2 124

Ein gut erhaltener Meidinger-Ofen mittlerer Größe wird
zu kaufen gesucht. Offerten bittet man unter M. R. 50 in der
Expedition d. Bl. niederzulegen. 7530

Tagess-Kalender.

Musik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmsallee täglich
Morgens 7 Uhr.

Porzellan-Gemäldeaussstellung, Malinstit v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 1220

Heute Dienstag den 21. September.

Königliches Real-Gymnasium. Vormittags 8 Uhr: Beginn des Wintersemesters.
Städtische Realschule II. O. Vormittags 8 Uhr: Beginn des Unterrichts.

Höhere Töchter-Schule. Beginn des Wintersemesters.
Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1879 z. geborenen Kinder Nach-
mittags von 5—6 Uhr im hiesigen Rathhause, Marktstraße 5.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—8 Uhr: Unterricht in dem
Atelier des Herrn Bildhauers Schies, Dohmeimerstraße 13.

Männergesangs-Verein „Concordia“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Recht-Club. Um 9 Uhr: Recht-Abend.

Königliche Schauspiele.

Dienstag den 21. September. 166. Vorstellung.

Martha, oder Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Akten (theils nach einem Plane des St. Georges) von
W. Friedrich. Musik von Flotow.

Personen:

Lady Harriet Durham, Ehefrau der Königin	Frl. Rolandt.
Nancy, ihre Vertraute	Frl. Meißlinger.
Lord Tristan Millefort, ihr Vetter	Herr Dornewah.
Lyonel	* * *
Blumet, ein reicher Pächter	* * *
Der Richter von Richmond	Herr Klein.
Molly,	Frl. Engel.
Bolly, drei Mägde	Frl. Münch.
Betty,	Frau Stengel.
	Herr Schneider.
	Herr Japi.
	Herr Stengel.

Drei Diener der Lady

Pächter und Pächterinnen. Knechte und Mägde. Jäger und Jägerinnen
im Gefolge der Königin. Pagen. Diener. Trabanten. Volk.

Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen
Umgebung. Zeit: Regierung der Königin Anna.

* * * Lyonel Herr Schmidt,
vom Kroll'schen Theater in Berlin,

* * * Blumet Herr Wessel,
vom Herzogl. Hof-Theater in Dessau,

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Morgen Mittwoch: Die Frau ohne Geist.

Locales und Provinzielles.

* (Hoher Besuch.) Se. Kgl. Hoheit Prinz Georg von Preußen
gedachte gestern Abend um 7 Uhr 15 Minuten, von Frankfurt kommend,
hier einzutreffen und im Hotel „Nassauer Hof“ abzufragen. Die Dauer
des Aufenthaltes ist noch unbekannt.

* (Sitzung der Königl. Regierung vom 18. Sept.) Die
Wittve Dorothea Göbel, geb. Nitzan, zu Frankfurt a. M., hat eine
Beschwerde eingereicht, daß ihr die Concession zum Ausschank geistiger
Getränke in dem Hause Kirchgasse 4 dasselbst verweigert werde. Den einge-
gangenen Berichten zufolge sind die Localitäten nicht genügend, da nur
ein kleiner Laden vorhanden, und beantragt das Polizei-Präsidium, weil
das Local den polizeilichen Anforderungen durchaus nicht entspreche, über-
dies ein Bedürfnis zu einer weiteren Branntweinverkaufsstelle nicht vor-
handen ist, ablehnend zu beschreiben. Die Königl. Regierung schließt sich
aus den angeführten Gründen dem Antrage an. — Ebenso beschwert sich
Frau Anna Dorothea Bodlet zu Frankfurt a. M. wegen Verweige-
rung des Betriebes einer Schankwirtschaft in Verbindung mit ihrer in
der Ehemanns Hand 28 dasselbst geführten Spezereiwarenhandlung. Nach den
eingegangenen Berichten des Polizei-Präsidiums sind die Localitäten nicht
entsprechend, da dieselben nur aus einem alten Gartenhaus von ca. 2 1/2 Meter
Breite, gleicher Tiefe und Höhe bestanden. In dem Recursgesuch wird
hervorgehoben, daß die f. B. von der Polizeibehörde bemängelten Bedürf-
nisse in einen anderen Zustand versetzt seien. Die hierauf von dem Revier
eingeholten Gutachten äußern sich jedoch dahin, daß nicht das Geringste
Hinsichtliche Schriftgelehrte eine eigene Cantine besitz, auch nicht vor und
wird das Gesuch daher abgelehnt. — Zurückgewiesen wird ferner das
Gesuch des Herrn Herrn Henlein von Königsheim um Ertheilung des
Legitimationscheines zum Handel mit Pferden, Rindvieh und Frucht im
Umherziehen. Derselbe war nach den eingegangenen Acten wegen Fälschung,
sowie Betrugsversuchs zu 1 Jahre 9 Monaten Gefängnis und 500 Mark
Geldstrafe verurtheilt, welche Strafe er auch verbüßt resp. bezahlt hatte.
Die vorgeschlagene mündliche Verhandlung mit Herrn Rechtsanwalt
Dr. Herz als Vertreter des z. Henlein war auf heute anderam, der
Vertreter jedoch nicht erschienen. Der Geschwister hebt hervor, daß er kein
anderes Geschäft erlernt habe und bei Verweigerung des Legitimations-
scheines deshalb nicht wisse, wie er sich ernähren sollte. Nach einem Aus-
weis bejaht er aber 18,000 Mark Vermögen, welches doch zum großen
Theile noch vorhanden sein dürfte; die Möglichkeit zu einem anderen Ge-

schäftsbetriebe ist also nicht ausgeschlossen. Ferner schreibt §. 57 der Gewerbeordnung vor, daß demjenigen, welcher wegen strafbarer Handlungen aus Gewinnsucht zu Gefängnis verurtheilt worden, der Legitimationschein versagt werden kann. Da das Vertrauen, welches zum Betriebe dieses Geschäftes nöthig, jedoch nicht vorhanden, so beschließt das Collegium wie oben angeführt. Gegen die Versagung des betr. Scheines steht jedoch dem r. Hentzen Recurs innerhalb 14 Tagen zu. — Ein weiteres Recursgesuch betrifft den Kleinhandel mit Spirituosen in der gr. Kornmarkt 2 zu Frankfurt a. M. belegenden Eszereihandlung des Herrn Aug. Schmidt. Derselbe befaß früher für sein Geschäft in der Dendstraße und wünscht jetzt die Uebertragung derselben in das neue. Nach den Berichten des Revisors und Magistrats sind jedoch in nächster Nähe acht derartige Verkaufsstellen und wird das Gesuch, da etwaige Nachtheile des Geschäftes nicht in Betracht kommen können, in Folge dessen abgelehnt. — Ferner wird über den erhobenen Recurs der Frau Wilhelmine Heiler von hier wegen Unterjagung des Gewerbebetriebes als Gesinde-Vermietherin verhandelt. Der Ghemann derselben, Louis Heiler, hatte dieses Geschäft früher betrieben, war aber voriges Jahr wegen Kuppel zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt worden und wurde ihm mit Rücksicht hierauf der fernere Betrieb polizeilich untersagt. Er wendete dagegen ein, daß seit 1. Juni das Geschäft auf den Namen seiner Frau eingetragen sei, welches auch seitens der Bürgermeisterei bestätigt wird. Eine Genehmigung zur Weiterführung kann aber aus dem Grunde nicht erteilt werden, weil der Betrieb seitens der Frau unter dem Einflusse ihres Mannes immerhin eine Umgehung des Gesetzes sein würde. Das Gesuch wird deshalb abgewiesen. — Das letzte Gesuch betrifft den Recurs des Herrn Isaac Blum zu Ems um Concession des Kleinhandels mit Branntwein. Demselben war bereits im Jahre 1870 die Genehmigung hierzu erteilt, ohne daß jedoch von ihm Gebrauch hiervon gemacht worden war. Nach §. 49 der Gewerbeordnung erlischt aber die Concession, wenn während eines Zeitraumes von drei Jahren der Betrieb eingestellt, ohne eine Fristung nachgesucht und erhalten zu haben. Nach Anhörung des Gemeinderaths und Landratsamtes liegt jetzt durchaus kein Bedürfnis zur Etablierung einer weiteren Branntweinverkaufsstelle vor und erfolgt deshalb Ablehnung.

v (Schöffengericht. Sitzung vom 18. Sept.) Der Inhaber einer hiesigen Düngerausfuhr-Anstalt wird von der Anlage der Uebertretung des §. 75 der Straßenpolizei-Verordnung, wonach alle übeln Geruch verbreitenden Stoffe nur nach geschlossener Desinfection verkauft werden dürfen, freigesprochen. — Die Anlage gegen einen hiesigen Tagelöhner wegen Uebertretung der Marktordnung wird behufs weiterer Zeugenladung vertagt. — Ein Cigarrenarbeiter aus Wosbach hat dort aus seinem bei dem Herzoglichen Garten gelegenen Hause in den letzteren geschossen. Mit Rücksicht auf die Gefährlichkeit einer solchen Unterhaltung bei dem sehr belebten Park erkennt der Gerichtshof auf 30 Mark Geldstrafe. — Ein Dienstmann entschließt sich noch in erster Stunde, eine ihm wegen Uebertretung der Dienstanordnung angelegte Polizeistrafe ohne richterliche Entscheidung hinzunehmen. — Von der Anlage, eine ihm gehörige Kuh durch sogenanntes Spannen der Euter gequält zu haben, wird ein Händler aus Bierstadt freigesprochen. — Da mit dem Angeklagten der folgenden Sache, einem hiesigen Metzgermeister, einer der Schöffen verwandt ist, muß die Verhandlung vertagt werden. — Zu 96 Mark Geldstrafe wird ein Metzger aus Nordenstadt wegen Gewerbesteuer-Defraudation verurtheilt. — Durch Mißgung und Trunk hat ein hier wohnender Schneider seine Familie in einen Zustand gebracht, der zu deren Unterhalt Unterstützung aus Armenmitteln nöthig machte. Er wird in eine dreiwöchentliche Haft genommen. — Der Inhaber einer Fettschmelzerei an der Markstraße hat 2 Mark Strafe zu zahlen, weil in derselben aufbewahrte Fettreste einen die Umgegend belästigenden üblen Geruch verbreiteten. — Die Frau eines Bürstenmachers aus Niederjossbach erhält wegen Uebertretung der Gewerbeordnung 1 Mark Geldstrafe. — Wegen Bettelns wird gegen einen Bäder von hier auf 4 Wochen Haft und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde erkannt. — In der Mühle eines wegen Bettelns eingekerkerten Ritters aus Köln entzettelte der revolvierende Beamte des hiesigen Landgerichtsgefängnisses ein gefälschtes Zeugnis und einige ditto Stempel. Das Gesetz verbietet nun das Benutzen gefälschter Papiere, sowie die Anfertigung falscher Stempel. Dieserhalb ist Anklage erhoben; dieselbe läßt sich indes nicht anstreichen halten. — Der Excedent vom verfloffenen Sonntag Morgen, Tagelöhner Heinrich Fuhr aus Nauroth, Amts Schwalbach, wird zum Schluß der Verhandlung mit 4 Wochen Haft belegt.

v (Strafkammer des Königl. Landgerichtes. Sitzung vom 20. Sept.) Wegen Entwendung mehrerer Flugräder war vom Königl. Schöffengericht zu Hochheim der Handelsmann Jos. Ludwig Simon aus Flörsheim zu 4 Wochen Gefängnis verurtheilt worden, indem seine Anrede, er habe die Räder von einem Unbekannten gekauft, keinen Glauben fand. Simon legte gegen dieses Urtheil die Berufung ein und brachte den Fischer Peter Rauheimer von Flörsheim als Zeugen bei, daß der Kauf der Räder von einem Dritten wirklich stattgefunden habe. Rauheimer deponirte auch in diesem Sinne, verwickelte sich aber in Widersprüche und zog schließlich vor der Beeidigung seine ganze Aussage zurück, indem er zugestand, daß Simon ihn zu derselben veranlaßt habe. Der Gerichtshof fand heute den Angeklagten Simon der Verleitung zum Meineide schuldig und erkannte auf 1 1/2 Jahr Zuchthaus, sowie dreijährigen Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte. — Ein Lüncher von hier war wegen Bedrohung vom Königl. Amtsgerichte dahier mit 6 Wochen Gefängnis belegt worden und hat hiergegen die Berufung angemeldet. Die abermalige Feststellung bestätigte in vollem Umfange die erstinstanzliche und es erfolgte Verwerfung der Berufung. — Wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt wurde ein Winger aus Johannisberg zu 1 1/2 Jahr Ge-

fängnis verurtheilt. — Freisprechend wurde erkannt gegen einen hiesigen Fuhrmann, welcher der Vernichtung von Urkunden bezüchtigt war. — Die Berufung der Königl. Staatsanwaltschaft gegen ein Erkenntnis des Königl. Schöffengerichtes dahier, welches unter Annahme mildernden Umstände einen Buchhalter aus Dortmund wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt zu 3 Mark Geldstrafe verurtheilt, wird verworfen. — Endlich wird ein Uhrmacher aus Kreuznach, welcher gefändigermaßen verschiedene Kleidungsstücke und eine silberne Taschenuhr unterschlagen hat, zu 1 Jahr Gefängnis und 2 Jahre Ehrverlust verurtheilt. Der Angeklagte befand sich im wiederholten Rückfalle.

* (Herr Oberpräsident von Ende) ist gestern Abend hier eingetroffen und im Hotel „Adler“ abgestiegen.

* (Der Gemeinderath) wird seine regelmäßige Sitzung heute Dienstag (statt gestern) abhalten.

v (Bänderversammlung des Verbandes der deutschen Architekten- und Ingenieur-Vereine.) Nachdem im Laufe des vorgestrigen Tages die Teilnehmer an den Festlichkeiten durch das betreffende Comité an den Bahnhöfen in Empfang genommen worden, versammelten sich dieselben zu einer geselligen Vereinigung gegen 7 Uhr in den Räumen des Casinos. Zur musikalischen Unterhaltung war der hiesige Musikverein engagirt und löste seine Aufgabe in befriedigender Weise. Mehrfach wurden einzelne Piecen da capo verlangt und besonders das Ständchen von Schubert, Trompetensolo und Erinnerung an Wagner's Tannhäuser durch lauten Beifall ausgezeichnet. Die gute Stimmung der Festtheilnehmer machte sich in begeisterten Hochs und Commercialen Luft und hielt bis Mitternacht den größeren Theil der Versammelten in frohem Vereine zusammen.

RB (Feldhüter.) Königl. Regierung hat in Ausführung der Vorschrift des §. 65 des Feld- und Forstpolizei-Gesetzes vom 1. April d. J. bezüglich der Feldhüter verfügt, daß dieselben als Dienstabzeichen eine Mütze von grünem Tuch mit carmoisinem Paspil tragen und außerdem ein einfaches mit der Aufschrift „Feldhüter“ versehenes Schild (Marke) bei sich führen sollen. Es soll aber auch genügen, wenn, zum Erlasse eines solchen Schildes, an der Stirnseite der Mütze die einfache Aufschrift „Feldhüter“ angebracht wird, in welcher Bezeichnung den Gemeindebehörden die Wahl überlassen bleibt. Die Ehrenfeldhüter sollen dagegen nur eine mit der Aufschrift „Ehrenfeldhüter“ versehene Marke zu ihrer etwa nöthigen Legitimation bei sich tragen.

* (Fremden-Verkehr per 19. September) laut „Bade-Blatt“ 67,496 Personen.

* (Fund.) Dem naturhistorischen Museum sind letzter Tage einige interessante Funde, welche bei den Grundarbeiten zu einem Bauwesen an der Wilhelmstraße gemacht wurden, überwiesen worden, nämlich ein Krug, eine Möhre von Bronze, ein Kopf von einem größeren Thiere und Knochen von solchen u. s. w.

* (Scandalmacher.) In der Nacht vom Sonntag auf Montag wurde in der Langgasse ein Lüncher von hier wegen Aufsehung sistirt und der Polizeiwache vorgeführt.

* (Wilddiebe.) Die in voriger Woche im Walde betroffenen Wilddiebe, zwei Dogheimer, sind am letzten Samstag zur Haft gebracht worden.

* (Die Lehrlingsarbeiten-Ausstellung zu Viebrich) wurde am Samstag Vormittags 11 Uhr im Saale der höheren Töchterschule eröffnet. Von den eingeladenen Behörden und Corporationen waren nur der Gemeinderath, sowie im Auftrage des Centralvorstandes der nass. Gewerbevereine Herr Oberlehrer Laug von Wiesbaden, ferner die Ausstellungs-Commission, die Viebricher Gewerbesteuer und deren Lehrlinge, welche sich an der Ausstellung theilnahmen, zugegen. Der Vorsitzende des Viebricher Gewerbevereins, Herr Vigenier, drückte, wie die „L.-B.“ berichtet, zunächst den Anwesenden seinen Dank für ihr Erscheinen aus und wies in einer längeren Ansprache darauf hin, wie nöthig es sei, daß das Kleingewerbe gegenüber der Groß-Industrie sich bemühe, die Fortschritte, welche in jetziger Zeit durch das Maschinenwesen in allen Branchen gemacht werden, kennen zu lernen und zu verwerthen. Redner forderte die Lehrlinge auf, mit vermehrtem Fleiße ihrem Gewerbe obzuliegen und insbesondere auch mit der Buchführung sich vertraut zu machen, wozu ihnen durch die Fortbildungsschule Gelegenheit geboten, dann werde sich auch das Sprichwort bewahrheiten: „Handwerk hat goldenen Boden“. Mit einem Hoch auf Se. Majestät unseren Kaiser, welchen Redner als leuchtendes Vorbild unermülichen Fleißes und Wirkens anführte, schloß die Ansprache. Nachdem Herr Oberlehrer Laug im Namen des Centralvorstandes die Versammlung begrüßt und den sittlichen Werth der Lehrlingsarbeiten-Ausstellungen sowie die gemeinsame Ausbildung in Schule und Werkstätte, welche letztere Hand in Hand gehen müßten, hervorgehoben hatte, begaben sich die Versammelten in das Ausstellungslocal zur Besichtigung der dort aufgestellten Gegenstände. Die Ausstellung macht einen überaus günstigen Eindruck und zeichnet sich durch recht geschicktes Arrangement aus.

* (Zur Rhein-Correction.) Die in Erbach am 5. d. M. gewählte Commission zur Prüfung der Statuten für den Rheingauer Verein ist nunmehr mit ihren Arbeiten zu Ende gekommen. Der aus den Beratungen hervorgegangene neue Statuten-Entwurf schließt sich dem in der Versammlung zu Erbach mitgetheilten in der Tendenz vollständig an, enthält aber eine Reihe Abänderungen und Zusätze, welche meistens nur die innere Organisation des Vereins und seiner Leitung betreffen. Der Verein soll auf den ganzen Rheingau von Niederwalluf bis nach Lorch einschließlich der abseits vom Rhein liegenden Orte ausgedehnt werden. Es ist bestimmt worden, daß die Herren Bürgermeister Crag, Theob. Diltzhey und Carl Kadé im Auftrage der Commission Tag und Ort der nächsten allgemeinen Versammlung festsetzen.

* (Verkehrs-Notiz.) Die Omnibusverbindungen zwischen Eltville einer- und den Bädern Schlagenbad und Schwalbach andererseits sind mit dem 15. d. Mts. bis auf Weiteres eingestellt worden.

Kunst und Wissenschaft.

* (Repertoire-Entwurf des Mainzer Stadt-Theaters.) Dienstag den 21. Sept.: „Der Troubadour“; Mittwoch den 22.: „Der Weichensreiter“, Lustspiel in vier Akten von Moser; Donnerstag den 23.: „Emilia Galotti“, Trauerspiel in fünf Akten von Lessing; Freitag den 24.: „Gaar und Zimmermann“; Samstag den 25.: „Arria und Messalina“, Trauerspiel in fünf Akten von Wilbrandt; Sonntag den 26.: „Tannhäuser“.

* (Fund.) In Mainz stießen bei den Erbarbeiten an der Ueberführungsbrücke der Hessischen Ludwigsbahn vor dem Münsterthore die Arbeiter auf eingegrabene eichene Pfähle und römisches Mauerwerk. Herr Baumeister Krebs dortselbst wird zum Zwecke der Nachforschung nach diesem Fund weitere Ausgrabungen vornehmen lassen.

* (Titel.) Dr. Georg Schweinfurth in Kairo, dem bekannten Afrikareisenden, ist das Prädikat Professor beigelegt worden.

Aus dem Reiche.

* (Vom Berliner Hofe.) Das griechische Königspaar hat Berlin wieder verlassen, ebenso der Kronprinz von Oesterreich.

* (Sr. Majestät Schiff „Prinz Adalbert“.) 12 Geschütze, Commandant Capitän zur See Mac Lean, ist mit dem Prinzen Heinrich von Preußen an Bord am 17. September c. in Plymouth eingetroffen.

* (Militärische Personal-Nachrichten.) Herr Premier-Lieutenant Druckenbrodt vom badischen Pionier-Bataillon No. 14, ist zum hessischen Pionier-Bataillon No. 11 in Cassel, und Herr Premier-Lieutenant v. Landow ist vom hessischen Pionier-Bataillon No. 11 zum badischen Pionier-Bataillon No. 14 versetzt worden.

— (Mausergewehr.) Die praktischen Versuche mit dem nach einer neuen Erfindung verbesserten Mausergewehr sollen, so wird aus Berlin berichtet, im nächsten Monat bei den Gardebataillonen ihren Anfang nehmen. Es ist bekannt, daß eine besondere Commission militärischer Sachverständiger niedergelegt worden war, die sich mit der Begutachtung der Erfindung zu beschäftigen hatte. Diese nun hat sich in der günstigsten Weise über sie geäußert, das Endurtheil jedoch von dem Grade der Bewährung abhängig gemacht. Der neue Mechanismus würde ohne große Schwierigkeit anzubringen sein und die Wirkung haben, daß die Schnelligkeit und Sicherheit des Schusses in erheblichem Maße gesteigert wird.

— (Reformationsfest.) Cultusminister von Puttkamer empfiehlt den kgl. preuß. Provinzial-Schulcollegien, indem er seinen Befehl über die an vielen Schulanstalten bestehende Gewohnheit der alljährlichen Feier des Reformationsfestes kundgibt, durch ihre Departements-Räthe bei Gelegenheit der Revision der einzelnen Anstalten dahin wirken zu lassen, daß die an jeder Anstalt in dieser Hinsicht bereits bestehende Einrichtung in würdiger, für die Schüler nach ihren verschiedenen Stufen wahrhaft erbaulicher Weise zur Ausführung gebracht werde.

— (Universitätswesen.) Der preussische Unterrichtsminister hat unter dem 8. d. Mts. an die sammtlichen Universitäts-Curatoren, außer Berlin, einen Erlaß gerichtet, wonach dieselben künftig die beantragte Anstellung eines Arztes als Assistent an einem der medizinischen Universitäts-Institute nur dann genehmigen sollen, wenn denselben die Doctorwürde bei der medizinischen Facultät einer deutschen Universität nach vierjährigem medizinischen Studium auf Grund einer besonderen, von der ärztlichen getrennten mündlichen Prüfung und einer gedruckten Dissertation verliehen worden ist.

* (Post-Uniform.) Die „Deutsche Verkehrsztg.“, Organ für das Post- und Telegraphenwesen sagt: „Uns ist nicht das Geringste darüber bekannt geworden, daß eine Aenderung der Dienstuniform der Post- und Telegraphenbeamten nahe bevorstünde oder gar schon verabschiedet wäre.“

— (Wechselstempel.) In Ergänzung des früheren Beschlusses wegen Berechnung der Wechselstempel-Abgabe von Wechseln in außerdeutschen Währungen hat der Bundesrath beschlossen, daß zum Zweck der Berechnung der Wechselstempelsteuer der Mittelwerth von einer italienischen Lira Papier auf 0,75 M. zu bestimmen sei.

— (Immobiliens-Stempel.) In Preußen waren in letzterer Zeit vielfache Klagen, insbesondere aus landwirtschaftlichen Kreisen, über die unhältnismäßige Höhe des Immobiliens-Stempels laut geworden und zugleich der Gedanke angeregt worden, ob nicht durch eine Novelle zum Stempelgesetz diesem Uebelstande abgeholfen werden könne. Neuerdings scheint der Finanzminister die Sache zum Mindesten einer gründlichen Prüfung unterziehen zu wollen, indem er für jetzt seitens der Provinzialbehörden Gutachten über die Frage eingeholt hat, ob und wie weit eine Ermäßigung der Stempel-Abgaben auf Kaufverträge über Grundstücke geboten erscheine.

Vermischtes.

— (Das bekannte Schloß Rumpenheim,) der Stammsitz des Prinzen Georg von Hessen und dessen Schwester, Prinzess Louise von Hessen, beherbergt gegenwärtig eine große Anzahl von hohen nahen Verwandten, den König und die Königin von Dänemark mit dem jüngsten

Sohn Prinz Waldemar, den König und die Königin von Griechenland mit drei Prinzessinen nebst Gefolge, den Herzog von Cambridge, Oberbefehlshaber der britischen Armee, und den Landgrafen Friedrich von Hessen mit Familie. Prinz Alexander von Dessen mit Großfürst Sergei von Rußland waren ebenfalls zum Besuch anwesend; einige Zeit später treffen der Herzog und die Herzogin von Nassau mit Prinzess Hulda, von Schloß Hohenburg kommend, und die Prinzess Friederik von Anhalt-Desau ein. Ausgeblieben ist diesen Sommer die Schwester des Prinzen Georg, die Großherzogin von Mecklenburg-Strelitz; auch eine Schwester, die Herzogin von Cambridge, kommt schon lange nicht mehr nach diesem ihrem Lieblingsaufenthalt. Alle diese Geschwister stehen in einem hohen Alter. Der Hof ist verwandt mit allen Höfen Europas, mit Ausnahme Bayerns. Mitte October wird Prinz Georg und seine Schwester ihren Hofhalt, wie jeden Winter, nach Frankfurt verlegen. Nach Rückkehr des dänischen Königspaares wird der dänische Kronprinz erwartet.

— (Geschenk für Kaiser Wilhelm.) Die Firma Guiseppe Mazza und Figli aus Torre bei Grecco, welche bei der Berliner Fischerei-ausstellung mit dem Ehrenpreis der Kaiserin und der goldenen Medaille I. Klasse für Korallenindustrie ausgezeichnet worden ist, hat dem Kaiser einen prachtvollen Korallen-Spiegel im Werthe von 50,000 Fr. überreichen lassen. Die Gabe ist, laut der „Südd. Pr.“, von Sr. Majestät angenommen worden.

— (Eine hübsche Anekdote vom Kronprinzen) wird von der in Hildburghausen erscheinenden „Dorfzeitung“ unter dem Namen erzählt, daß Eilenberg die Bürgerschaft für die Wahrheit übernimmt. Bei der jüngsten Anwesenheit Sr. kaiserl. und königl. Hoheit des Kronprinzen in Nürnberg überreichte der Magistrat demselben ein schönes, künstlerisch ausgestattetes Album mit hundert der besten photographischen Ansichten Nürnbergs, worüber der hohe Herr sehr erfreut war und den das Album überreichenden Herren in huldvollster und freundlichster Weise seinen Dank aussprach. Beim Durchsehen der Widmung, welche auf der ersten Seite angebracht war, bemerkte er indeß in Bezug auf die Versicherung, daß die Treue der Bürgerschaft Nürnbergs zu Kaiser und Reich so fest stehe, wie die Mauer der Stadt: „Die Herren brechen ja aber ein Stück nach dem anderen ab.“

— (Die Völle'sche Dampfmaschine) scheint, wie man aus Berlin schreibt, allgemein großen Anklang zu finden. Es sind nämlich an den landwirthschaftlichen Minister Dr. Lucius seitens einiger Landwirthe und Grundbesitzer Eingaben gerichtet worden, in welchen die Bitte ausgesprochen wird, den Völle'schen Dampfmaschinen prüfen zu lassen und im Falle er sich bewährt, baldmöglichst ein Gesetz einbringen zu wollen, damit der öffentliche Betrieb gestattet werde. Es wird in dem Gesuch ausgeführt, daß der Landwirth für den Transport ein Gefährt gebrauche, welches nicht zu theuer kommt und daß es scheint, daß der Völle'sche Dampf-wagen ein solches Gefährt sei.

— (Selbstmord.) In Höchst i. O. hat sich ein Beamter der Ludwigsbahn wegen Kassendefecten durch Erhängen den Tod gegeben.

— (Kinderpest.) In Posen ist die Meldung des deutschen Generalconsuls in Warchau eingegangen, daß daselbst die Kinderpest ausgebrochen sei. Ein Stück Vieh ist gefallen, drei franke und vier verdächtige sind sofort getödtet worden.

— (Die Luftschifferin Securius) wäre beinahe bei einem Aufsteigen in Zürich vor einigen Tagen verunglückt; denn auf einmal fuhr der Ballon aus nicht unbedeutender Höhe mit kolossaler Schnelligkeit zu Boden, und zwar im Felde zwischen Alstetten und Albsrieden. Aufst. Rorb und Ballon fuhren auf denselben Punkt nieder und war die Luftschifferin unter dem Ballon förmlich begraben, das austretende Gas scheint sie betäubt zu haben; junge Männer, die zur Hülfeleistung und zum Halten des Ballons herbeigeeilt waren, sanken in Folge Einathmung dieses Gases ebenfalls bewußtlos nieder. Die Hülfeleistungen, welche man Madame Securius angedeihen ließ, machten, daß sie sich bald wieder erholte. Sie hat durch den Fall des Ballons nur einige unbedeutende Quetschungen erlitten.

— (Andreas Hofer-Feier.) Die Officiere des Landesjäger-Bataillons Ober-Obstthal No. 4 in Meran und einige andere Tyroler hatten auf Anregung des Obersten dieses Bataillons, Freiherrn v. Hausmann, beschlossen, die in Versall gerathene Hütte auf der Alpe Brantach im Passer Thale, wo Andreas Hofer im December 1810 von den Franzosen gefangen genommen wurde, vor dem gänzlichen Verfall zu retten und zur dauernden Erinnerung an die Episode aus Tyrols Freiheitskämpfen eine Gedenktafel daselbst anzubringen. Die Enthüllungsfest, verbunden mit einem Frei- und Festschießen, hat am 14. September stattgefunden.

— (Hinrichtung.) In Angoulême wurde Donnerstag Früh der zum Tode verurtheilte Mordmörder Huart guillotiniert. Wie das französische Gesetz für Eltermörder vorschreibt, wurde der Delinquent im Hemd, barhäutig und das Haupt mit einem schwarzen Schleier bedeckt, auf die Richtstätte geführt.

— (Verunglückte Nordpol-Expedition.) Einer in San Francisco eingetroffenen Mittheilung zufolge hat man von der auf einer Nordpol-Expedition begriffenen Dampfacht „Jeanette“ seit geraumer Zeit nichts mehr gehört und wird dieselbe als verloren betrachtet, in welcher Ansicht man durch den außerordentlich strengen Winter, der am Nordpol geherrscht, bestätigt wird.

— (Raum glaublich!) „Don Juan“, Oper von W. A. Mozart, ist in Rio de Janeiro ausgepfiffen worden!

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Schwarze Cachmir's, nadelfertig,
in bekannten vorzüglichen Qualitäten empfiehlt zu billigen Preisen 4950
18 Langgasse 18, J. Hertz, 18 Langgasse 18.

Mühlgasse
No. 1,

Friedrich Kappus,

Mühlgasse
No. 1,

empfehlte zu den billigsten Preisen
neue Sendungen Hemdenflanelle, Unterrockstoffe, Hosentoffe etc.

7436

J. M. Baum in Wiesbaden,

Leinen-Gebild- & Damastweberei,

6535

Wäsche-Fabrik & Aussteuer-Einrichtungen

in den Königlichen Strafanstalten

Diez, Eberbach und Wiesbaden.

Das Einweben von Namen in Handtücher, Tischtücher und Servietten bei grösseren Posten unentgeltlich.

Da ich meine hiesige Filiale Familien-Verhältnisse halber aufgebe, so verkaufe ich von heute an die Restbestände meines Lagers **französischer**



Glacé-Handschuhe



in bester, garantirt unbeschädigter Prima-Waare

zu nie dagewesenen Fabrikpreisen

vollständig aus. — Soweit der Vorrath reicht, verkaufe ich

Damen-Handschuhe, doppelt genäht, 2knöpfig, bisher Mt. 1.50, jetzt Mt. 1.—

do. " " 2 " 1a " " 2.— " " 1.50.

do. " " 1a Biegenleder " 3.— " " 2.50.

do. 3, 4, 6 und 8knöpfig, zu nie dagewesenen Preisen.

Adolf Abraham's Fabrik-Niederlage,

Langgasse 38, nahe dem Badhaus zur „Krone“.

151

Der Classen-Unterricht im Malen und Zeichnen beginnt wieder mit October d. J.

August de Laspée,
Friedrichstraße 5c.

Ankauf getragener Herren- und Damenkleider, Möbel u. zu den höchsten Preisen von
S. Rosenau, Mehrgasse 13.

Gämmtliche Schulutenfilien

bester Qualität empfiehlt bei größter Auswahl zu billigsten Preisen

7375

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Ein Mozart-Flügel, ausgezeichnet im Ton, billig zu verkaufen. Näh. bei **C. Langer, Neugasse 22.**

7139

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 22. und Donnerstag den 23. September, jedesmal Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden untenverzeichnete sehr gut erhaltene Möbel, Betten, Bilder, Spiegel, Glas, Porzellan, Weißzeug, Bettzeug u. s. w. der Frau Rentner Dietrichs in dem großen Saale des Saalban Nerothal, Stiftstraße 16, versteigert.

Inventar:

9 vollst. nußb. und tann. franz. Betten, 4 Waschkommoden, 6 Nachtschränken, Kommoden, 10 nußb. und tannene Schränke, Vertikons, Spiegelschränke, 1 eleganter Secretär, Mahagoni-Weißzeugschränken, 1 Bücherschrank, 3 Garnituren in Plüsch, einz. Sophas, Chaiselong, Pfeilerspiegel, Console und Platte, 1 nußb. Speisezimmer-Einrichtung, bestehend in Büffet, Ausziehtisch mit 6 Einlagen, 15 hohe Stühle mit geflochtenen Lehnen, 12 große und kleine Brüsseler Teppiche, Bett- und Tischvorlagen, Tischdecken, 3 große Tafeltücher mit 12 Servietten, Betttücher, Handtücher und anderes Weißzeug, Bettüberzüge, Kleiderstöße, ovale und viereckige Tische, Rohr-, Stroh- und Barockstühle, 1 Standuhr, 1 Regulator, Delgemälde. In Christofle: Messer, Gabeln, Thee- und Suppenlöffel, Dessertmesser, Vorlegelöffel, Bestecke, Unterfäße, Zuckerdosen, Leuchter, Lampen, Johann Punschbowlen, Eßservice, Kaffeefervice, Porzellan, 1 eigener, antiker Weißzeugschrank, Weiß-, Rothweine und Champagner, Gardinen in Weiß, Ripps, Damast und Seide, Kissen, Bettdecken.

Verkauf aus der Hand findet nicht statt. Die großen Möbel kommen am ersten Tage zum Ausgebot.

278

H. Martini, Auctionator.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 23. September, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in meinem Auctionslocale

22 Michelsberg 22

folgende Gegenstände versteigert, als:

1 große Labeneinrichtung mit 3 Theken, 1 Cylinderuhr, 1 große Parthie Spielsachen, 2 Bettstellen mit Sprungrahmen und Rohhaarmatraken, 2 Seegrasmatraken, 1 Sopha, Deckbetten und Kissen, versch. tannene und nußb. Tische, 1 Kanarienvogel, 1 Säulen, Kinderbettstellen, 1 Küchenschrank, verschiedenes Küchengeräth, 1 hochfeines Kaffeefervice, 1 Spiegelschrank, 1 Secretär, 4 verschied. Kleiderschränke, 1 Mahagoni-Silberschrank, Kommoden, Nachtschränken, verschied. Figuren, Waschkommoden mit Marmorplatten, 2 große Zimmerteppiche, Bettkissen, Kleiderstöße, versch. Stühle und 1 Cylinder-Bureau.

278

Jacob Martini, Auctionator.

Gyps-Modelle

und Medaillons zu Decken- und Wandschmuck billig zu verkaufen. Näh. Langgasse 27.

Möbel, Betten, Spiegel

empfehle in größter Auswahl von den geringsten bis zu den feinsten Salon-Möbel zu sehr billigen Preisen.

2602

Garantie 1 Jahr.

Willh. Schwenck, Schützenhofstraße 3.

Bazar, Illustrirte Frauenzeitung, Deutsches Familienblatt, Gartenlaube, Modenwelt, Illustrirte Romane, Ueber Land und Meer, sowie alle übrigen Zeitschriften werden aufs Pünktlichste und in nur ganz sauberen und tadellosen Exemplaren in's Haus geliefert durch Gisbert Noertershauser, Buch- und Kunsthandlung, Wilhelmstraße 10. 6830

Zurückgesetzte Stickereien

sehr vorthellhaft bei

E. L. Specht & Co.,

Wilhelmstraße 40.

Stickereien, Korbwaaren, Holzschnitten und Kurzwaaren,

alle Materialien für Handarbeiten

in bester Qualität empfiehlt

Conrad Becker,

6945

Langgasse 53, am Kranzplatz

Stickerei-Ausverkauf.

Bis zum Schluß unseres Ausverkaufs am 1. October verkaufen wir alle Stickereien und andere Artikel zu nochmals bedeutend ermäßigtem Preise. Alle Arten Stick- und Häkelwolle das Loth 14 Pfg. von 1/4 Pfd. an noch billiger.

Geschw. Wagner,

Webergasse 11.

7137

Strickwolle, beste Qualitäten, einfarbig und gereift, in großer Farben-Auswahl, Ferneaux, Moos-, Gobelin-, Mohair-, Pompadour und Persische Wolle, Rock- und Castorwolle

empfehlen in neuer Waare zu billigsten Preisen.

1622

W. Ballmann, Langgasse 13.

Teppiche,

achte Brüssels, prima Qualität, Mark 4.50,

„ Tapestry „ 2.75

per Meter.

Mustersendungen franco.

B. Ganz & Co. in Mainz,

Flachsmarkt 18. 6506

Liebhaber einer kräftigen Cigarre empfehle eine

Sabanna-Auswahl à 6 Pfg.

von vorzüglicher Qualität, sehr gutem Geschmack und schönem Brand.

7198

B. Cratz, Cigarren-Handlung,

2 Michelsberg 2.

Betten, franz., mit Federrahme, Matratze und

Reil à 68 Mt. Walramstraße 29. 2716

Hasenpasteten

a 50 Pfg.

Philipp Minor, Marktstraße 12.

7407

Westph. Pumpernickel, Cervelatwurst und Bückinge

frisch eingetroffen bei Schmitt, Metzgergasse 25. 7025

**Astrachan-Caviar,
Elb-Caviar,
Rheinlachs,
Kieler Bückinge**

in stets frischer Waare empfiehlt

Georg Bücher,

Wilhelmstraße.

7484

**Neue Cervelatwurst,
geräucherten Schwartenmagen**

7292

empfiehlt

Louis Behrens, Langgasse 5.

- 1. Qualität Rindfleisch per Pfd. 50 Pfg.,
- 1. Qualität Schweinefleisch per Pfd. 70 Pfg.,
- 1. Qualität Kalbfleisch per Pfd. 60 Pfg.,
- Leber- und Blutwurst per Pfd. 44 Pfg.

jeden Tag frisch bei L. Lendle, Michelsberg 3. 7164

Meine Lokal-Veränderung von Ellenbogen-
gasse 2 nach Mauergergasse No. 3 zeige hier-
mit ergebenst an.

7269

Margaretha Wolff.

Rölnner Raffinade	in Broden . . .	per Pfund	41 Pfg.
Pariser	" " " " " "	"	48 "
Holländer	" " " " " "	"	49 "
Kryshall-	" gemahlen bei 5 Pfund à "	"	44 "
Gries-	" " " " " "	"	45 "
Brod-	" " " " " "	"	43 "
Würfel-	" rangirt " " " " "	"	44 "

Sämmtliche Colonialwaaren in bester Qualität billigt,
Spezereihändlern Engrospreise, empfiehlt das Colonial-
waaren-Magazin von

7203

J. C. Bürgener, Hellmundstraße 13a.

Butter! Butter!

per Pfund **MT. 1.20**, bei 5 Pfund à **MT. 1.10**, bei Mehr-
abnahme billiger.

6870

P. J. Weyer,
Hauptgeschäft: Emserstraße 24.
Filiale: Mauritiusplatz 6.

Feinste Tafel-Butter

in vorzüglicher Qualität empfiehlt

7370

Wilh. Dietz, Moritzstraße 12.

Zur gefl. Beachtung!

Bei herannahendem Herbst empfehle ich mich den geehrten
Herrschaften für den Winterbedarf in **Kartoffeln bester
Qualität** und verschiedenen Sorten, wie gelbe, blaue und
Mais-Kartoffeln. Lieferungen frei in's Haus. **Proben
stehen zu Diensten.**

7369

A. Schott, Michelsberg 3.

Alter u. neuer **Apfelwein** Steing. 17. **L. Wintermeyer.**

6462

Rheinwein- und Bordeauxflaschen (nur neue) empfiehlt
M. Stillger, Häfnergasse 16.

Mein

**feines Federwaaren-Geschäft,
Webergasse 18,**

geht mit dem größten Theile des Waarenlagers am 1. October
in andere Hände über.

Ich verkaufe deshalb die mir verbleibenden Waaren
von heute an bis zum 30. September zu jedem
annehmbaren Preise.

C. M. Günther,

6314

Webergasse 18.

Täglich

**Verkauf von Holz- und Polster-Möbel,
Betten, Spiegel.**

Ausführung ganzer Einrichtungen.

Ferd. Müller,

332

6 Friedrichstraße 6.

Sehr billig.

Zum Taxationspreis abzugeben:

- 1 hochfeine, gestochene Plüschgarnitur,
- 2 complete, französische Betten,
- 1 vollständige nussb. Speisezimmer-Einrichtung.

278

Näheres Michelsberg 22.

Jacob Martini, Auctionator.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes

verkaufe ich von heute an zum Selbstkostenpreis folgende
Möbel, als: 12 vollständige Betten, 50 Bettstellen mit und
ohne Strohsäcke, Matrasen, 3 vollständ. Garnituren, 15 Sopha's,
Sessel, Chaises longues, Schlaffopha's, 10 Herren- und ein
Damen-Schreibtisch, Kommoden, Console, 20 Kleider- und
Küchenschränke, Spiegelschränke, Buffets, Verticows, Speise-
schränke, Ausziehtische, Kammern, 12 vergoldete Stühle, 12 Dhd.
Barock- und andere Stühle, Kleiderstöße, Spiegel mit und
ohne Trumeau, Schreib-Bureau, sowie noch verschiedene andere
Artikel.

4341

Fran Martini,

15 Mauergergasse 15.

Bei herannahender Saison empfehle mein in allen Größen
und Arten bestaffortirtes Lager in

eisernen Ofen und Herden.

6904

A. Willms, Hoflieferant,

9 Marktstraße 9.

Regulir-Füll-Ofen

bester Construction,

in großer Auswahl empfiehlt billigt

7428

M. Frorath, Eisenhandlung,

Friedrichstraße 35.

Das Anfertigen von **Vorfenstern** und **Vorsthüren**, sowie
alle vorkommende **Glasarbeiten** in Neubauten und sonstige
Reparaturen werden unter Garantie prompt und billigt besorgt
Friedrichstraße 32; daselbst stehen 3 **Vorfenster**, noch neu,
preiswürdig zu verkaufen.

7089

Ludwig Scheid, Röderstraße 23,

übernimmt Auszüge mittelst Rollwagen.

7012

150 verschiedene junge Obstbäume zu verkaufen.
Näheres in **Clarenthal No. 8.**

7359

Eine frische Parthie schwarze Damen-Handschuhe mit 2 Knöpfen wieder eingetroffen, sonst Mk. 2.75, jetzt Mk. 1.70, sowie alle feinen Sorten zu herabgesetzten Preisen.

Adolph Heimerdinger,
Wilhelmstraße, „Kaiserbad“.

179

Frankfurter Pferdemarkt

am 4., 5. und 6. October 1880.

(H. 61700.)

Verloosung am 6. October, laut ausgegebenem Prospekte von 61 der schönsten Reit- und Wagenpferde, 10 vollständigen vier-, zwei- und einspännigen Equipagen nebst completeen Geschirren, sowie sonstigen Reit- und Fahrrequisiten etc. Loose zu beziehen à 3 Mark durch das
311 Secretariat des landwirthschaftlichen Vereins, Frankfurt a. M.

Schulbücher,

sämmtliche hier eingeführte, sowie Schreibhefte in allen Miniaturen sind vorrätig bei

Julius Zeiger, Buchhandlung,
7328 Ecke der Bahnhof- und Louisestraße.

Alle Schulbedürfnisse und Schreibmaterialien

in anerkannt guter Waare empfiehlt
7386 **Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.**

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden nach wie vor alle Arten von Korbarbeiten und Korbreparaturen, sowie alle Rohr- stuhlgeflechte schnell und billig besorgt.

Bestellungen erbitten wir uns per Postkarte oder bei Herrn Kaufmann **Enders, Michelsberg 32.** 30

U e b e r n a h m e

von Auktionen und Taxationen,

sowie ganzen Einrichtungen und Inventarien auf eigene Rechnung. Prompte Bedienung.

Ferd. Müller,
6 Friedrichstraße 6.

Bureaustunden von 9—12 und 2—6 Uhr. 332

Lehr- & Erziehungs-Anstalt

von **M. & J. Beyerhaus, Hainerweg 3.**

Beginn des Wintersemesters: **Donnerstag den 23. September.** Schülerinnen über 12 Jahre können an den Lehr- stunden Theil nehmen. 6934

E. & K. Werner,

vormalis **L. Gelger, Bleichstraße 15,**
empfehlen sich im Anfertigen aller Arten Damen- und Kindergarderoben bei prompter und reeller Bedienung. 7462

Frankfurter Pferde-Loose à Mk. 3

in **Edm. Rodrian's Hofbuchh., Langgasse 27.** 315

Pferde-Versicherungs-Gesellschaft der Stadt Wiesbaden.

Die Mitglieder werden hiermit benachrichtigt, daß die Beiträge für die dritte und letzte Hebung pro 1880 am 1. October l. J. gegen Quittung erhoben werden. Diejenigen Mitglieder, welche 14 Tage nach Ablauf des obigen Termins mit der Zahlung des Beitrages im Rückstande sind, verlieren nach §. 28 der Statuten hierdurch ihre Mitgliedschaft und haben an die Gesellschaft keinerlei Ansprüche auf Entschädigung.

7434 Der Director: **Ph. Kunz.**

Institut für schwedische Heilgymnastik,

Wiesbaden, Elisabethenstraße 17,

Allg. curative, orthopädische und Athem-Gymnastik, Massage; pädagogisch-gymnastische Kurse (f. Mädchen und jüngere Knaben).

Für heilgymnastischen Behandlung kommen namentlich: Rückgratsverkrümmungen und dadurch oder sonstig verursachte Haltungsfehler, Contracturen, Lähmungen, Gelenkleiden (Rheumatismus, Gicht u. s. w.); allg. Schwäche, Blutarmuth, Bleichsucht, beginnende Schwindelsucht, asthmatische Beschwerden u. dergl.; Störungen der Blutcirculation, chron. Nervenleiden (Neuralgien u. s. w.), Verdauungsstörungen und ihre Folgen.

Einige Patienten finden als Pensionäre Aufnahme. Ferien-Cursus in pädagogischer Gymnastik. Prospect gratis und franco.

4216 **Frau Rosalie Staffel-Gallinger.**

Restauration W. Poths,

Mühlgasse No. 7,

empfehlend fortwährend vorzügliches Wiener Lagerbier, sowie ächtes Erlanger Bier. 7317

Saalbau Nerothal.

Von heute an fortwährend süßer Apfelwein. 186

„Zur Eule“, Langgasse 22.

Süßer Apfelwein. 7320

Erste Qualität Rindfleisch 50 Pf.,

Sammelfleisch 44 „

fortwährend zu haben Neugasse 17 bei Metzger **Marx.** 7316

Durch

aussergewöhnlich vortheilhafte Gelegenheitskäufe

bin ich im Stande, untenverzeichnete Waaren

fabelhaft billig

abgeben zu können.

30 Stück seidene Atlas-Unterröcke

in allen modernen Farben, wattirt, abgesteppt und mit entsprechendem Flanell gefüttert à Mk. 26, gewöhnlicher Preis Mk. 40. **Schwarze rein wollene Zanella-Unterröcke**, wattirt und abgesteppt à Mk. 6. **Schwarze baumwollene Zanella-Röcke** à Mk. 2.75. **Filz- & Velour-Röcke** in allen Farben und Verzierungen von Mk. 3 an. **Weisse Shirting-Röcke** mit guter Stickerei von Mk. 2.50 an. **Wollene Morgenkleider** in Chinchilla, Velour, Flanell und Filz von Mk. 8 an. **Frisir-Paletots** mit hochfeiner und reicher Stickerei, neuestes Façon à Mk. 15, gewöhnlicher Preis Mk. 25.

Ferner empfehle noch eine grosse Parthie **Taufkleidchen** und **Steckkissen** vom einfachsten bis zum hochfeinsten Genre, zu noch **nie** dagewesenen **billigen** Preisen.

Schürzen!

Schwarz seidene Schürzen,

do. **Cachemir-** do.

do. **Alpaca-** do.

do. **Moiré-** do.

Weisse und farbige do.

Bedruckte Küchenschürzen,

sowie alle Arten **Kinderschürzen** mit und ohne Aermel verkaufe, bis der jetzige Vorrath erschöpft ist, für die **Hälfte** des Ladenpreises.

S. Süß, vormals **J. B. Mayer,**

48 Langgasse, am Kranzplatz.

Feuer- und diebstahl- Geld- und Documenten-Schränke

eigner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei
W. Philipp, Hofschlosser,
Dambachthal 8.
4020

Blendend weisse Wäsche ohne
Bleiche!

Das beste u. billigste
Mittel z. Waschen
und schnellen
Reinigen al-
ler Gegen-
stände
ist und
bleibt:

Hudson's Seifen-Extract.

Garantirt frei
von allen
schädlichen
Substanzen!

Unentbehrlich
in jedem Haushalte.

Zu haben in allen Colonial- u.
Materialwaren-Handlungen.

(H. 4912.) 31.)

Flüssiges Wäscheblau. 6601

Wichtig für Hausfrauen, Hotels u. Waschanstalten.

In Fläschchen à 20 Pfg., dessen Inhalt für 250 grössere
oder 350 bis 400 kleinere Wäschestücke ausreicht, denselben ein
zartes, weisses Aussehen gibt und das Fleckigwerden voll-
ständig ausschließt. Anwendung äusserst reinlich und bequem.

Dr. Schmitt & Thormann.

(Weidenbusch & Co. Nachf.)

Zu haben bei Herrn **H. J. Viehoveer**, Marktstraße 23.

Ima Tapezirer-Stärke Ima

per Pfd. 23 Pfg. **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18. 7107

Zum Mahlen und Kellern

von Obst und Wein stehen Aepfelmühlen und Kellern billigt
zur gef. Benutzung bereit bei **W. Gail**, Dohheimerstr. 33. 6544

Möbeltransport, sowie das Ausfahren

billigt **P. Blum sen.**, Grabenstraße 24. 7201

²/₃ Vorderseite der 2. Ranggalerie abzugeben. R. Exp. 7192

²/₃ eines Sperrstaples sind getheilt oder zusammen
abzugeben Adolphsallee 17, 2. Etage. 7392

¹/₂ Sperrstap rechts gesucht Taunusstraße 32, 1 Tr. 7400

Eine schöne, goldene Damen-Uhr ist preiswürdig zu
verkaufen. Off. unter A. an die Exped. d. Bl. erbeten. 7294

Ein **Pompadour** und 2 **Fauteuils** (brauner Damast-
bezug) billigt zu verkaufen Kirchgasse 29. 6551

Wolle wird geschlumpft u. Decken gesteppt Steing. 13. 6975

Höhrer steinerne **Einmachständer** und **Töpfe** empfiehlt
billigt **M. Stillger**, Häfnergasse 16. 6451

Neue **Commerçant** zu haben bei
7454 **Ferd. Alexi**, Michelsberg.

Särge in allen Größen stets vorrätig Röder-
straße 18. 6836

Vorzügliche **Backstufen** zu verk. Wilhelmstraße 10. 2009

Backstufen zu verkaufen Marktstraße 22. 14715

Schöne **Tauben** sind zu verkaufen im Hollän-
dischen Hof. 7473

Drei Keller **Eis** abzugeben. Näh. Elisabethenstraße 27. 8390

Einmach-Essig,

garantirt 1a haltbare Waare,

Essig-Essenz,

1 Flasche à 1 Mt., gibt 5 Liter oder 7 Weinflaschen starken
Essig zum Einmachen,

Salicylsäure-Essig

(gegen Schimmelbildung), ¹/₂ Liter 20 Pf.,

Pergamentpapier,

mit Salicylsäure getränkt, sowie sämtliche

Salicylsäure-Präparate

empfehlen die

Drogen-Handlung

J. H. Dahlem,

Michelsberg 16.

4623

Verdienst-Medaille Gegründet 1836. Große Medaille
Wien 1873. Philadelphia 1876.

Aechter Weinessig,

Specialität

der

Rheinischen Senf- & Weinessigfabrik

von

Theodor Moskopf in Fahr b. Neuwied a. Rh.,

gibt dem Salat einen besonderen Wohlgeschmack, eignet sich
besonders als

Einmachessig

(bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit)
und ist zu haben bei

237

Herrn **C. Baeppler**,
" **F. Bellosa**,
" **E. Böhm**,
" **A. Brunnenwasser**,
" **Gg. Bücher**,
" **H. Burkhard**,
" **P. Freiher**,
" **Joh. Fuchs**,
" **V. Groll**,
" **F. Günther**,
" **Th. Hendrich**,
" **J. C. Keiper**,
" **Wilh. Knapp**,
" **A. Korthauer**,
" **J. G. Lendle**,
" **G. Mades**,

Herrn **F. A. Müller**,
" **P. C. Müller**,
" **Phil. Nagel**,
" **J. Nauheim**,
" **H. Pfaff**,
" **L. Pomy**,
Frau **Chr. Ritzel Wwe.**,
Herrn **Th. Rumpf**,
" **A. Schirg**,
" **A. Schirmer**,
" **Phil. Schlick**,
" **Fr. Schweighöfer**,
" **Carl Seel**,
" **J. W. Weber**,
" **J. B. Weil**,
Frau **Marg. Wolff**.

Ein gutes **Wahagoni-Tafelclavier** von **Vörner** zu
verkaufen. Näh. verlängerte Marktstraße 36, Villa Genth. 4035

An- und Verkauf von getragenen Kleidern und
Möbel bei **W. Münz**, Wehnergasse 30. 4026

Mineral- und Sulfwasserbäder liefert billig
Ludwig Scheid, Röderstraße 23. 169

Plissés werden geleast Langgasse 39, 1. Stock. 14714

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinen** in und
außer dem Hause. **Lina Löffler**, Steingasse 5. 263

Frotteur Münch wohnt **Dranien-**
straße 23. 6131

Das **Frottieren** und **Anstreichen** der Fußböden wird schön
und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterhaus. 6401

Kautschuk-Oel-Lack,

das **Dauerhafteste** und **Eleganteste** zum Anstrich der Fußböden, in einigen Stunden trocknend und schön glänzend, empfiehlt in beliebiger Färbung **per Pfd. 1 Mk. 20 Pfg.**
7106 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Wiener**Kautschuk-Fussboden-Glanzlack,**

im Glanz **brillant, steinhart, sofort trocknend,**
per Pfd. 1,25 Mk. (incl. Emballage).

In Wiesbaden bei

J. H. Lewandowski, Droguenhandlung,

6538

16 Rengasse 16.

Depot von Fabriken-Abfallholz.

Trockenes **Anzündholz** zu den bekannt billigen Preisen, Buchenholz und Spundenholz bedeutende **Preisermäßigung.** Bestellungen sind **Adelheidstraße 42** bei **F. Braidt** zu machen.
6767

Wilh. Kessler, vorm. Aug. Dorst,

35 Kirchgasse 35,

Kohlen- & Brennholz-Handlung,

empfehl

alle Sorten **Kohlen, Coaks, Briquetts** und **Lohfuchen** in prima Qualität.
7254

Ruhrkohlen,

7329

starkreiche Waare, liefert per Fuhre (20 Centner) über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung **16 Mk. 50 Pf.**

Bestellungen und Zahlung nimmt **Friedrich Eichbächer, Dogheimerstraße 20,** entgegen.

Wiebrich, 18. September 1880.

A. Eschbacher.

Ruhrkohlen.

Ofenkohlen Ia per Fuhre 20 Ctr. . . . 17 Mk.,

Ruhrkohlen Ia " " 20 " . . . 19 "

empfehl

St. Baumann,

Holz- und Kohlenhandlung,

Adolphsallee, vor der Göttestraße.

Bestellungen nehmen entgegen:

Herr Kaufmann Eisenmenger, Moritzstraße.

Eifert, Schulgasse.

6951

Kleiderchränke billig zu verkaufen **Bleichstraße 33, Hth., Part.** 7452

Umzugs halber billig zu verkaufen: **1 ovaler Spiegel** in Goldrahme, **1 Chaise longue**, **1 Mahagoni-Kommode**, **1 Paar Armlencher** von Bisenit-Porzellan mit Kristall-Gehängen. Näh. Exped. 7265

Kleiderchränke, Kommoden, Bettstellen, Nachttische und 1 Tisch (Wirtshs- od. Bügeltisch) zu verk. Römerberg 32. 3765

Zwei große **Granatbäume** (Prachtexemplare) sind wegen Raumangel zu verkaufen. Näh. Hotel „Vier Jahreszeiten“. 7483

Eine gebr. **Treppe**, 2 Stockwerkhöhe, für ein Haus auf dem Lande passend, billig zu verkaufen **Herrnmühlgasse 7.** 7101

Zwei eiserne **Urnenöfen** und ein gemauerter Herd mit Schiff zu verkaufen **Adolphstraße 10, Parterre.** 7439

Frisch gebrannter **Ziegelerkalk**, sowie alle **Zieglerwaaren** bei **Hrch. Bierod** in **Dogheim.** 7437

Kanarienvögel, Harzer Männchen, zu verkaufen **Faulbrunnenstraße 8, eine Treppe hoch.** 7474

In der **Wasch- und Bleichanstalt Stiftstraße 21** wird zu jeder Zeit Wasche von Hotels und Privaten sowohl zum Waschen und Bügeln als auch nur zum Bleichen und Trocknen angenommen. Billige Preise und gewissenhafte Behandlung der Wasche wird zugesichert. 6819

Getragene Herren- und Damenkleider, Möbel etc. werden stets zu den höchsten Preisen angekauft. 6935 **D. Levitta, Goldgasse 15.**

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft. 171 **N. Hens, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Herrenkleider werden repariert und Hemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. 187 **W. Hack, Säuerergasse 9.**

2 Brüsseler Stubenteppiche,

sehr gut erhalten, zu verkaufen **Rosenstraße 6.** 7449

Frisch geleerte **Oghost-** und mehrere **Heberfässer** zu verkaufen. Näheres im Hotel „Vier Jahreszeiten“. 7482

Immobilien, Capitalien etc.

Eine **Villa** in schöner Lage wegen baldiger Abreise sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 7285

Die beiden **Villen No. 3 und 5 am Neuberg** sind zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 6512

Ein **Landhaus** mit Garten. Eine **Villa** in schöner Lage zu verkaufen. **C. H. Schmittus, Adolphstraße 10.** 6885

Ein **Landhaus**, 15 Zimmer enthaltend, Stallung, Remise und großer Garten, in bester Lage, Wegzugs halber sehr preiswürdig zu verkaufen. Anfragen unter J. K. 60 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5168

3 zu verkaufen ein **kleines Landhaus**, 6 Zimmer und 2 Küchen enthaltend, Bier- und Ruggarten mit Obstbäumen, nahe den Curanlagen. Preis 14,000 Mk. Näh. Exp. 5576

Ein **comfortables Landhaus**, gesunder Lage mit Garten, wegen baldigem Wegzug zu verkaufen, auch zu vermieten. Näh. bei **C. H. Schmittus, Adolphstraße 10.** 5229

Villa in **Wiebrich**, Schiersteiner Chaussee 12, dicht am Rhein, zu verkaufen. 4044

Eine **rentable Wirthschaft** ist sofort zu vermieten. Näh. in der Wirthschaft selbst **Schulgasse 4.** 7270

Eine **Mehlgerei** nebst Inventar ist unter günstigen Bedingungen abzugeben, resp. zu verkaufen. Näh. Exped. 5847

6684

Zu verkaufen

in der **Victoriastraße** die beiden neben Herrn **Consul Feldmann** und Frau **Wittwe Dossen** gelegenen **Bauplätze.** Näh. Exped. 100,000 Mk. auf 1. Hypoth. zu 4 1/2 % auszul. N. Exp. 6522

27,000 Mark zu 4 1/2 pCt. auf erste Hypothek mit zweifacher gerichtlicher Sicherheit werden auf ein Haus in erster Geschäftslage gesucht. Reflectirende wollen ihre Offerten unter C. K. J. in der Exped. d. Bl. abgeben. 5921

20,000 Mk. auf Nach-Hypothek auszuleihen. N. Exp. 6523

Gegen gute sichere Nachhypothek werden **7 bis 8000 Mark** von einem sehr pünktlichen Zinszahler gesucht. Näh. Exped. 7352

50-60,000 Mark à 5 Prozent Zinsen auf 1. Hypothek, ganz oder getheilt, für den 1. Januar auszul. N. E. 7383

20,000 Mk. à 4 1/2 % g. 1. Hyp. a. 1. Zeit auszul. N. E. 7393

40,000 Mark zu 4 1/2 pCt. zum 1. Januar 1881 gesucht. Object weit mehr wie das Doppelte selbstgerichtlich taxirt. Gef. Offerten unter No. 6 an die Exped. d. Bl. erb. 7286

Geld in jeder Betragshöhe auf alle Werthpapiere 4 kleine **Schwalbacherstraße 4.** 12759

Ausgesetzt

Winter- und Sommerstoffe, Reste, Sonnenschirme.

G. Ph. Kaessberger,
Webergasse 10.

7079

Per Bahn ohne Umladung

übernehmen wir unter Garantie das Verbringen ganzer Wirthschaften und Einrichtungen mit unseren eigens dazu gebauten

Patent-Verschluß-Möbelwagen

von hier nach auswärts, — von auswärts nach hier.

J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6,
Möbel-Verpackungs- und Transport-Geschäft.

3675

Verlaufen.

Erzählung von Rudovika Hefetiel.

(1. Fortsetzung.)

Ein eigenthümliches Gefühl ergriff den Elsäffer, war das Kofetterie oder Natur, er wagte es nicht zu entscheiden, aber er neigte, von einem unwillkürlichen Impuls getrieben, seine Lippen auf die schmalen Finger.

„Wenn Ihr schon bis zum Handfuß seid, dann muß ich Euch doch wenigstens einander vorstellen,“ lachte Wolf dazwischen, „also Herr Doctor Oberlin aus Straßburg, Fräulein Elsfriede Herre, im gewöhnlichen Leben von Gott und aller Welt Frieden und Elfen genannt, aller Welt Liebling, nur nicht der meine, meine unheimliche und unerträglichste Cousine!“

Eine Antwort wartete er nicht ab, er machte Kehrt, um ein paar andere Damen zu begrüßen, während Oberlin neben Elsfriede unter der Palmengruppe Platz nahm.

„Wolf ist einer der indiscretesten Menschen, die mir je vorgekommen sind,“ begann der junge Arzt das Gespräch, „er machte Ihnen, mein gnädigstes Fräulein, ja beinahe vor meinen Ohren eine Liebeserklärung, denn wenn ein Mann einer Frau in's Angesicht sagt, daß sie ihm unerträglich sei, meint er gewöhnlich das Gegentheil.“

Elsfriede lachte; sie lächelte nicht nur, nein sie lachte, daß man die weißen Zähne zwischen den rothigen Lippen sah, wie frisches, herzliches Lachen war es. „Ein Stück Herzensmeinung war doch darin, denn ich bin ihm wirklich zuweilen unbequem, wenn wir auch sonst leidlich mit einander auskommen und er wahrscheinlich von Anderen kein tadelndes Wort gegen mich dulden würde. Wie sind Sie mit ihm bekannt geworden, Herr Doctor?“

„Ich machte, wie ich schon vorhin andeutete,“ entgegnete Oberlin, „den Feldzug in meinem Beruf mit, in einer der großen Schlachten fiel mein Lazareth in preussische Hände und ich wurde Kriegsgefangener. Schon vorher hatte ich mir bei einer Section eine Blutvergiftung zugezogen und kam in dasselbe Lazareth, in dem Ihr Vetter lag. Während unserer Reconvalescenz schlossen wir Freundschaft, wie ich hoffe für's Leben, da er Ihre Antipathie gegen die Elsäffer nicht theilt.“

Das humoristische Lächeln, welches um seine Lippen zuckte, stand dem ernstesten Gesicht gut, auch Elsfriede lächelte. „Ich dachte aber,“ sprach sie sinnend, „Sie hätten ihm einen ganz besonderen Dienst geleistet.“

„Das war nicht der Rede werth,“ lehnte der junge Mann ab, „der dirigirende Arzt unseres Lazareths war mir ebenfalls näher getreten, ich sprach viel mit ihm über seine Kranken und gab ihm in Bezug auf Wolf's Wunde einige Rathschläge, die er befolgte und auf die Ihr Vetter nun die Erhaltung seiner Hand zurückführt.“

Das sichere und doch bescheidene Wesen des jungen Arztes ver-

fehlte seinen Eindruck auf das junge Mädchen nicht, das plötzlich den Gegenstand der Unterhaltung ändernd, etwas unvermittelt fragte: „Sind Sie mit dem alten Oberlin, dem Pfarrer des Steinhals, verwandt?“

„Leider muß ich die Frage verneinen,“ entgegnete er; „obgleich ich sogar denselben Vornamen führe wie der Vater der Kleinkinderschulen und aus seiner Heimath stamme, kann ich doch nicht den geringsten Zusammenhang zwischen unseren Familien finden. Interessirt Sie der alte Herr besonders?“

Ihre Augen leuchteten auf. „Alles was mit Krankenpflege, Kinderpflege und dergleichen zu thun hat, kommt mir wie meine besondere Domäne vor, die langen Monate, die ich im Lazareth zubachte, sind mir wie ebensoviele Tage verfloßen!“

„Dann wundert es mich, daß Sie nicht Diaconissin wurden,“ entgegnete er, obgleich er sich im Stillen sagte, daß ihm diese zarte Gestalt nicht recht geeignet scheine für den schweren Diaconissenberuf.

Sie schüttelte den Kopf. „Ich bin das einzige Kind meiner Eltern, es war Opfer genug, daß sie mich während des Krieges von sich ließen, die Mutter hätte es auch gern gehindert, der Vater aber meinte, da er keinen Sohn hinauscheiden könne für's Vaterland, sollte die Tochter wenigstens helfen am Krankenbett, und so trat ich in ein Lazareth, das unter der Leitung eines meinen Vater befreundeten Johanniters stand.“

„Und Sie hatten nicht Lust, bei diesem Beruf zu bleiben?“ fragte er weiter.

„Nein,“ entgegnete sie ehrlich, „ich bin zwar unausgesprochen profaisch gesund, aber großen Anstrengungen nicht gewachsen, und dann, nennen Sie es Beschränktheit, nennen Sie es Mangel an christlicher Liebe, aber es gibt in der Krankenpflege Dinge, die ich nie, nie überwinden könnte, wenn nur der Beruf, nicht die Liebe dazu zwänge.“

„Ich verstehe Sie,“ entgegnete er nachdenklich, selbst überrascht von der ernsten Wendung, die das Gespräch genommen. „Ich bin überhaupt dafür, die Frauen möglichst aus dem Spiel zu lassen, wenn es sich nicht um häusliche Thätigkeit handelt, freilich Krankenpflegerinnen müssen sein.“

„Sie scheinen mir kein Freund der Emanzipation des Weibes, Herr Doctor?“ fragte sie mit einem schelmischen Lächeln, das ihr allerliebste stand.

Wie vor einem Gespenst fuhr Oberlin vor dem so viel mißbrauchten und mißverstandenen Worte zusammen; Elsfriede lachte. „Ich gehöre auch nicht zu ihren Anhängerinnen, erschrecken Sie nicht, Herr Doctor!“

Jetzt mußte er auch lachen. „In der That,“ sagte er, „es gibt für mich nichts Schrecklicheres als ein emanzipirtes Weib; lieber will ich die Frauen, wie bei den Griechen, im Frauengemach eingeschlossen, als in der Oeffentlichkeit eine Rolle spielen sehen.“ „Ich fürchte, Ihnen widersprechen zu müssen, denn in dem Gynäkeion muß es furchtbar langweilig gewesen sein,“ antwortete sie und schlug nachdenklich ihren Fächer auf und zu.

„Mag sein,“ entgegnete er warm werdend, „die Frau muß sich nun einmal der herrschenden Sitte und Meinung anpassen.“

„L'homme doit braver l'opinion, la femme s'y soumettre,“ sprach sie vor sich hin, „Sie stehen auf dem Standpunkt Proudhons.“

Erstaunt sah er sie an, wie kam dieses Mädchen, das in seinem weißen Kleide so lieblich, fast kindlich vor ihm saß, zu solch einer Aeußerung; in diesem Augenblick erhob sie sich, um den Gruß eines jungen Offiziers zu erwidern, der ihr den Arm bot, um sie zu Tische zu führen. Ein Blick, ein Lächeln sagte dem Doctor Lebewohl, beides war fast zärtlich, so daß er beinahe erschrad, aber mit einem Gefühl aus Aerger und Staunen gemischt, sah er, daß sie jetzt ebenso zu dem jungen Offizier hinaufjah, der sie ihm entführt hatte.

„Wenn das nicht die heillosste Kofette ist, die mir je vorgekommen,“ dachte Oberlin, „dann verstehe ich mich nicht mehr auf Weiber,“ und doch zog es ihn unwiderstehlich diesen braunen Augen nach. Er war angenehm überrascht, sich bei Tische an Elsfriedens linker Seite zu befinden, und nahm sich vor, dieses seltsame Mädchen-Räthsel recht eifrig zu studiren.

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Dienstag den 21. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr
will Herr Georg Valentin Weil von hier die Aepfel
von 20 Bäumen in den Distrikten Unter dem Todtenhof und
an der Wellrismühle versteigern lassen.

Sammelplatz der Steigerer an der Enders'schen Brauerei
hinter der Feldstraße.

Wiesbaden, 18. September 1880. J. A.:
7440 Hartstauq, Bürgerm.-Secretär.

Bekanntmachung.

Abreise halber wurden mir übergeben und kommen
morgen Mittwoch den 22. September Vormittags
9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 Uhr in meinem Auktions-
saale 6 Friedrichstraße 6 zur Versteigerung, als:

5 reich geschnitzte, echt antique, hochlehnige Sessel und
Stühle, 2 antique große Hausuhren, antique Schränke,
1 Mahagoni-Cylinderbureau, 1 schwarzer Ausziehtisch,
1 schwarzer Salontisch, Kommoden, Tische, Stühle, 1
feines grüneidenes Sopha mit vergoldetem Gestell, mehrere
gewöhnliche Sopha's, 1 Nähtisch, Wasch- und Nachttische,
mehrere Schränke, Etagères, 1 Blumentisch, Bettstellen,
Bettwerk, Spiegel, Delgewölbe und sonstige Bilder, 1
gußeiserner Hut- und Kleiderständer, 1 Eisschrank, 1 guter
Brüsseler Teppich, Vorlagen, Herrenhemden, Betttücher,
2 große Petroleumlampen, Porzellan- und Glasgegen-
stände, Nippfachen, Küchengeräthe, 1 Kaffeebrenner, für
ein Spezerei-Geschäft passend, Fässer, 1 Stellleiter, 1
gute Decimalwaage u. u.

Auf die antiken Möbel, sowie Glas- und Por-
zellan-Gegenstände mache besonders aufmerksam.

Ferd. Müller,
Auctionator.

333

Verloren, gefunden etc.

Ein Gebund Schlüssel, circa 10 Stück in
einem Stahlring, verloren. Abzugeben gegen Be-
lohnung Sonnenbergerstraße 24. 7252

Ein schwarzes, gestricktes Tuch verloren. Abzugeben
Helenenstraße 18. 7574

Ein Portemonnaie, Inhalt circa 95 Mk., ist am Sonntag
Abend verloren worden. Dem Wiederbringer gute Belohnung
Langgasse 34. 7558

Verloren ein Portemonnaie mit ungefähr zwölf
Mark Inhalt. Gute Belohnung dem
Finder Nerothal 13. 7529

Verloren wurden am Montag von Bierstadt nach Wiesbaden
zwei aneinander gebundene Schlüssel. Abzugeben in der
Expedition d. Bl. 7497

Verloren gestern um 11 Uhr in der Grabenstraße
eine Korallenkette mit goldenem
Medaillon. Der Finder, welcher erkannt ist, wird ersucht,
diese Gegenstände gegen Belohnung Marktstraße 28 sofort ab-
zugeben, andernfalls gegen denselben gerichtlich vor-
gegangen wird. 7592

Ein weißes Taschentuch mit Schwarz verloren. Bitte
abzugeben im „Hotel Vogel“, Rheinstraße. 7611

Ein großer, schwarzer Hund entlaufen.
Man bittet, denselben Nerothal 13 gegen Beloh-
nung abzugeben. 7604

Leberberg 12 ist ein großer, schwarzer
Neufundländer Hund entlaufen. Dem
ehelichen Wiederbringer eine Belohnung. Vor
Ankauf wird gewarnt. 7552

A young Lady will find a sociable home
in a German family of rank english, french
and german are spoken. Apply at the office of this
paper. 7162

Eine durchaus perfekte Schneiderin empfiehlt sich
den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause.
Näheres Expedition. 7513

Unterricht.

Leçons particulières de français et d'anglais.
— Dreissig Jahre Privat-Lehrer dieser Sprachen in Paris
und London. — Langgasse 41, Hôtel „Schwarzer Bär“. 7505

Eine Dame (Schülerin Professor Stodhaus's) ertheilt
Gesang-Unterricht. Näh. Adelhaidstraße 75, II. 7355

Privatunterricht in allen weiblichen Handarbeiten in und
außer dem Hause wird ertheilt. Näh. Röderallee 28, Part. 7190

Exchange of German for English lessons. Apply u.
W. 100 a. th. paper. 7543

Eine tüchtige Lehrerin aus Norddeutschland gibt Unterricht
in Elementargegenständen, Wissenschaften und Sprachen; auch
Nachhilfestunden für schwächere Kinder.

Maria Michaut, Rheinstraße 19, 3 St. 5. 7542

Gründlichen Zither-Unterricht ertheilt A. Walter,
Zitherspieler der Cur-Capelle, Schwalbacherstraße 79. 7154

Gründlichen Flöten-Unterricht ertheilt A. Richter,
Mitglied der städtischen Curcapelle, Röderstraße 11. 4554

Immobilien, Capitalien etc.

Ein kleines, zweistöckiges Geschäftshaus mit kleinem Hinter-
bau, in Mitte der Stadt und sehr frequenter Straße, für
Wirths und andere Geschäftsleute sehr passend und gelegen,
aus besonderen Familienverhältnissen unter guten Bedingun-
gen zu verkaufen. J. Imand, Weißstraße 2. 124

Ein kleines Haus, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, mitten
in der Stadt gelegen, ist wegen plötzlichen Todesfalls billig
für 5500 fl. sofort zu verkaufen. Näheres durch J. Wild,
Kunsthändler, Nerostraße 25. 7625

Das Haus kleine Schwalbacherstraße 9, für Schreiner u.
sehr geeignet, ist zu verkaufen. Näh. Michaelsberg 28. 7635

Ein nahe den Anlagen gelegenes, zweistöckiges, massiv gebautes
Wohnhaus mit 9 schönen Zimmern (Küche und Wasch-
küche, mit Wasser im Souterrain), einem Garten vor und
hinter dem Hause, 27 Ruthen enthaltend, ist Familien-
Verhältnisse halber mit 1000 fl. Anzahlung unter guten
Bedingungen zu verkaufen. Näheres zu erfragen in
Sonnenberg No. 168. 6485

Zu verkaufen in Dohheim.

Eine Bierbrauerei mit sämmtlichem Zubehör, sowie die dazu
gehörenden großen und kleinen Fässer, ein eisernes Kühlschiff,
noch neu und nie gebraucht, eine Branntwein-Brennerei
mit Zubehör, Alles noch im besten Zustande, wegen Sterbe-
fall sofort zu verkaufen. Näheres bei Karl Belz,
Gastwirth in Dohheim. 7567

8000 Mark werden auf gute Nachhypothek, Haus und
Güter, gegen übliche und pünktliche Rinszahlung sofort zu
leihen gesucht. Bemerkt wird, daß die Vorhypothek bei
der Landesbank auf Annuitäten-Abtragung steht. Näheres
unter No. 3285 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7508

Eine Summe von 1200 Mark wird gegen
5-6 Proc. Zinsen und einer Sicherstellung
von 8000 Mark auf ein Jahr mit 4rätlicher Zursich-
zahlung sofort zu leihen gesucht. Offerten beliebe man
unter Chiffre L. N. No. 40 bei der Expedition dieses
Blattes niederzulegen. 7495

14,000 Mark auf erste, ausgezeichnete Hypothek zu 4 1/2 % in hiesige Stadt zu leihen gesucht.

J. Imand, Weiststraße 2. 124



Zu verkaufen.

Zwei feine Nachhypotheken von 12. und 8000 Mark sofort zu verkaufen. Adressen unter W. U. 45 besorgt die Exp. d. Bl. 7534
(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein junges, geb. Mädchen sucht in den Nachmittagsstunden Beschäftigung im Vorlesen oder in Beaufsichtigung der Kinder bei ihren Arbeiten, Spielen und Spaziergängen. Auch könnte dieselbe jüngeren Kindern gründlich Klavierunterricht erteilen. Gefällige Offerten unter Chiffre A. W. 100 bittet man bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 7348

Eine Frau sucht Monatstelle. N. Hermannstr. 3, 3. St. 7416

Eine im Kleidermachen wie im Weißzeug geübte Näherin sucht in und außer dem Hause mit und ohne Maschine Beschäftigung. Näh. Feldstraße 1, Parterre. 6152

Eine junge Dame,

welche 6 Jahre als Verkäuferin fungirte, sucht anderes Engagement. Offerten unter E. E. 19 an die Expedition erbeten. 7372

Ein anständiges Mädchen, das feinkörperlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht sofort Stelle, am liebsten bei Fremden. Näh. Schulgasse 10, 2. Stod. 7528



Ein anständiges Mädchen, welches feinkörperlich kochen kann, sucht auf den 1. October eine Stelle. Näh. in der Exped. d. Bl. 7541

Ein Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Wellrichstraße 30, Hinterhaus. 7538

Ein anständiges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, gute Zeugnisse besitzt, wünscht Stelle zum 1. October bei einer ruhigen Herrschaft. Näheres Adelhaidstraße 16, 2. St. h. 7540

Eine gesunde Schenkamme sucht Schenkstelle. Näh. Grabenstraße 34 im Laden. 7519

Ein Mädchen von 15 Jahren, das Lust und Liebe zu allen häuslichen Arbeiten besitzt, sucht bei geringen Ansprüchen baldigst Stelle. Anfragen zu richten an Hülfsbremser Joh. Mengel in Eschwege. 110

Ein Mädchen aus guter Familie, welches in der feinkörperlichen Küche, sowie in allen Zweigen der Häuslichkeit tüchtig ist, sucht Stelle in einer kleinen Familie. Beste Zeugnisse sind vorhanden. Näh. Schulgasse 1. 7516

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sowie ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sowie in allen Hausarbeiten tüchtig ist, suchen auf den 1. October Stelle. Näh. Wilhelmstraße 32. 7514

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle als Kindermädchen. Näh. Römerberg 3, Parterre. 7583

Ein anständiges Mädchen, welches perfect bügeln und etwas nähen kann, sucht Stelle als Zimmermädchen oder in einem Hotel als Weißzeugbeschieferin; letztere Stelle hat dasselbe schon bekleidet. Näh. Reichstraße 19. 7585

Ein tüchtiger Schweizer mit besten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Expedition. 7532

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Ein Lehrling gesucht kleine Burgstraße 8. 7272

Ein braves Kindermädchen wird gesucht. Näh. Exp. 6888

Ein Mädchen, das Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, auf 1. October gesucht Schützenhoffstraße 1, 1. St. 7193

Ein solides Zimmermädchen wird in ein Badhaus gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 7135

Ein Dienstmädchen gesucht Hochstraße 4. 7311

Eine Köchin mit guten Zeugnissen gesucht Nicolassstraße 14, Parterre. 7385

Ein zuverlässiges Mädchen auf den 1. October gesucht Michlsberg 15, eine Stiege hoch. 7533

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit versteht, im Besitze guter Zeugnisse ist, wird gesucht Adelhaidstraße 3. 7537

Eine kinderlose Familie sucht vom 1. October ab ein anständiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. Näheres in Sonnenberg No. 180. 7496

Ein Küchenmädchen wird gesucht Leberberg 5. 7503

Friedrichstraße 4 wird ein Dienstmädchen gesucht. 7547

Ein Dienstmädchen gesucht Rheinstraße 41, 2. St. 7548

Ein braves Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Mauergasse 14, Parterre. 7549

Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Kirchgasse 31. 7554

Ein ordentl. Mädchen auf gleich gesucht Rheinstraße 24. 7557

Ein tüchtiges Mädchen, zu allen Arbeiten willig, im Bedienen von Fremden erfahren, zu Ende d. Mts. oder Anfangs October gesucht Sonnenbergerstraße 14. Gute Zeugnisse sind erforderlich. 7523

Gesucht

eine perfekte Köchin. Nur Diejenigen, welche in jeder Beziehung die besten Zeugnisse aufweisen können, mögen sich melden Sonnenbergerstraße 31, Bel-Etage. 7521

Auf meinem Baubureau kann ein junger Mann mit guter Schulbildung zur Vorbildung im Baufach Beschäftigung finden. Lang, Architect. 7203

Für ein hiesiges Geschäft en gros & en détail wird ein Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht. Näh. Exp. 7430

Ein Wochenschneider gesucht Helenestraße 8. 7386

Ein Glasergehilfe gesucht Mehrgasse 6. 7028

Ein ordentlicher Hausbursche gesucht im „Europäischen Hof“ in Bielefeld. Nur solche wollen sich melden, die sich über ihre bisher innegehabten Stellen genügend ausweisen können. 7506

Für Paris zwei Employés ohne spezielle Kenntniss Deutsche Correspondenz und Cassa. Frs. 300 per Monat. Fr.-Offerten mit deutscher Marke für Antwort an d. Journal „Le Cosmopolite“, 5 Rue des Martyrs 5. 7580

Miethcontrakte vorrathig bei der Expedition dieses Blattes

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Gesucht von einer Dame auf 1. oder 15. October Bel-Etage oder 2. Stod 3 unmöblirte Zimmer mit Zubehör und Bedienung im Hause. Gefällige Offerten unter A. C. 3 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 7410

Eine stille, kinderlose Familie sucht eine Wohnung von 5 Stuben mit Zubehör in einem ruhigen, netten Hause zu möglichem Preise, am liebsten mit kleinem Garten. Adressen nebst Preisangabe unter Chiffre V. befördert die Exped. d. Bl. 7468

Eine möblirte Wohnung von 3-4 Zimmern, Küche u. Hochparterre oder Bel-Etage, in schöner, freier Lage, wird vom 1. November ab auf 4 Monate zu miethen gesucht. Off. wolle man bei dem Portier im „Hotel Adler“ abgeben. 7520

Ein möglichst großer Weinfeller,

eventuell mit Wohnung oder ganzem Haus, auch außerhalb der Stadt, auf den 1. April 1881 oder früher zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe, Größe und Lage unter E. G. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7509

Ein Bureaugehülfe sucht in der Nähe des Regierungsgebäudes auf den 1. October ein möbliertes Zimmer. Anträge unter X. Y. Z. an die Exped. d. Bl. erbeten. 7248

Angebote:

Karstraße 9, 2. Etage, ist eine Wohnung unter Glasabschluß, zwei Zimmer, Küche mit Wasserleitung und Mansarde zu vermieten. 6617

Adelheidstraße 14 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 135

Adelheidstraße 15 ist auf October ein kleines Zimmer möbliert zu vermieten. Näheres im 1. Stock. 5191

Adelheidstraße 18 ist die Bel-Etage auf sogleich zu vermieten. Näh. zwei Stiegen hoch. 061

Adelheidstraße 42 elegante Bel-Etage, 6 sehr große Piecen, Balkon, Teleg., Gas- und Wasserl., Bleichpl., Trockenp. u. zum 1. October oder früher zu verm. 16542

Adelheidstraße 42 ist die elegante Parterre-Wohnung mit Balkon und Garten zu vermieten. 6209

Adelheidstraße 50 ist ein Mansardzimmer zu verm. 7515

Adelheidstraße 59 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 4—6 Uhr. 1031

Adelheidstraße 59 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näheres Zahnstraße 3. 7230

Adlerstraße 3 eine Wohnung auf 1. October z. verm. 6145

Adlerstraße 40 ein Dachlogis auf 1. November zu verm. 7593

Adlerstraße 49 sind zwei Mansarden auf October zu vermieten. Näheres Parterre. 6534

Adlerstraße 54 ist eine angenehme, ruhige Wohnung von 2 Zimmern, Küche (Abschluß) und Zubehör veränderungs-fähig auf 1. October zu vermieten. 7168

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres daselbst. 3612

Adolphsallee 35 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 6518

Albrechtstraße 11 ist der 3. Stock an stille Leute z. v. 6834

Albrechtstraße 27 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. s. w., auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 832

Albrechtstraße 29 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. Näheres zu erfragen Schützenhofstraße 1, 1. St. h. 6531

Albrechtstraße 37 ist die Bel-Etage, enthaltend 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmer, Küche u., auf 1. October zu verm. 1738

Albrechtstraße 41 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u., sofort zu vermieten; zu beziehen am 1. October, auch schon früher. 2524

Bahnstraße 9, 2. Etage, sind schön möblierte Zimmer mit und ohne Pension, am liebsten auf längere Zeit zu verm. 1054

Bahnhofstraße 13 ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7565

Biebricherstraße 6 in der Gärtnerei von M. Könia ist eine freundliche Gartenhaus-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kellerräume nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 1886

Bleichstraße 5 ein möbliertes Zimmer sofort zu verm. 5300

Bleichstraße 9 ist die Parterre-Wohnung nebst Laden und Magazin, sowie eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. 5363

Bleichstraße 13 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October c. zu vermieten. Näheres bei G. Kaus, Wellritzstraße 6. 7499

Bleichstraße 15a ist eine Mansarde auf 1. September an eine einzelne Person zu vermieten. 4329

Bleichstraße 17 ist ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Mittagstisch zu vermieten. 6848

Bleichstraße 19 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 4062

Bleichstraße 39 sind Wohnungen von 2 Zimmern nebst Zubehör im Vorder- und Hinterhause auf gleich und den 1. October zu vermieten. 3540

Große Burgstraße 8 sind 3 Zimmer, Küche u. im 3. Stock an stille Bewohner auf 1. October zu verm. 1383

10 gr. Burgstraße 10

ist die Bel-Etage auf 1. October zu verm. 6999

Kleine Burgstraße 7 ist eine Wohnung im 3. Stock und eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 1621

Castellstraße 1 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 4937

Dohheimerstraße 6, Bel-Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2040

Dohheimerstraße 29 ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. 6308

Dohheimerstraße 35 sind im 3. Stock 2—3 Zimmer nebst Küche auf 1. October zu vermieten. 3625

Dohheimerstraße 46, 1. St., eleg. Wohnung von 6 Zim. u. auf 1. Oct. zu verm. Näh. b. W. Gail, Dohheimerstr. 33. 12503

Dohheimerstraße 48 (Ringstr.) ist auf 1. October die Bel-Etage mit Balkon, Salon, 4 Zim. u. Zubeh. zu verm. 16533

Al. Dohheimerstraße 2 von 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 1281

Kleine Dohheimerstraße 6 ein Dachzimmer zu verm. 7522

Elisabethenstraße 13, Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern u., zu vermieten. 7524

Elisabethenstraße 21, 5th., sind versch. Logis zu verm. 15677

Elisabethenstrasse 23

im Hochparterre mit Balkon ist eine abgeschlossene, gut möblierte Wohnung von vier Zimmern zu vermieten. 5370

Emserstraße 8, Parterre oder 2. Stock, eine Wohnung von 6—8 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst bei Pfarrer Bienenborn. 3462

Emserstraße 13 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Küche und sämtlichem Zubehör zum 1. October möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 5222

Emserstraße 77 sind Logis von 2—3 Zimmern u. sofort oder zum 1. October zu vermieten. 1168

Feldstraße 3 ist eine Wohnung zu vermieten. 7134

Feldstraße 15 sind 2 Wohnungen mit Stallung, Scheune und Remise auf 1. October zu vermieten. 1736

Feldstraße 19 eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder October zu vermieten. 4550

Feldstraße 21 sind 2 kleine Wohnungen, die eine auf gleich, zu vermieten. 5063

Feldstraße 27 ein Zimmer nebst Küche zu vermieten. 1780

Frankenstraße bei Gärtner Sonnenwald ist eine Dachwohnung, Stube, 2 Kammern u., auf gleich zu verm. 5046

Frankfurterstraße 16 sind 2—3 möblierte Zimmer (Südseite) mit Winterfenster, mit oder ohne Pension zu verm. 6831

Untere Friedrichstraße 8, 2 Stiegen hoch rechts, ein fein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. 6439

Friedrichstraße 37, 2. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 7526

„Villa Roma“, Gartenstrasse 10,

sind einige möblierte Zimmer frei geworden. Pension im Hause.

„Villa Helene“, Gartenstrasse 12,

Wohnung und Pension.

6080

In der Villa

Geisbergstraße 19 ist eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. 4064

Heleneustraße 9, 1. St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 7345

Heleneustraße 15 ist die Bel-Etage von 4 oder 5 Zimmern u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterh. 384

Hellmundstraße 5a, 1 St. h., ist eine heizbare Maniarde auf 1. October zu vermieten. 7172

Hellmundstraße 11 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie im Hinterhaus eine kleine Wohnung oder Werkstätte zu vermieten. Näh. 1 St. h. 4816

Hellmundstraße 21a ist ein schöner, geräumiger **Geladen** mit Wohnung nebst allem Zubehör, sowie eine Wohnung (Bel-Etage) von 3 Zimmern, Küche, Maniarde, Keller etc. billig zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 51. 7390

Hellmundstraße 27b ist eine Mansardwohnung an ruhige Miether zu vermieten. 2092

Hermannstraße 2 sind zum 1. October schöne Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche etc., für 4—600 Mark an stille Leute zu vermieten. Näheres erste Etage daselbst bis Mittag 1 Uhr. 5352

Herrngartenstraße ist ein schön möblierter Zimmer an einen Beamten abzugeben. Näh. Exped. 5444

Herrngartenstraße 14 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. das. im 3. St. 1001

Jahnstraße 3, eine Treppe hoch, ein gut möblierter Wohn- und Schlafzimer zu verm. Anzusehen von 9—3 Uhr. 6422

Jahnstraße 15, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 14381

Jahnstraße 19 und **Hochstraße 3** ist je ein Logis von Stube, Kammer und Küche zu vermieten. 6440

Idsteinerweg 9 sind zwei Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 6169

„Villa Ippel,“ Ippelstraße 3,

Bel-Etage, elegant möbliert, 2 Salons, 2 große Schlafzimer, 2 Mansarden, Küche, Keller etc., zu vermieten. 16588

Kapellenstraße 2 zwei Zimmer an stille Leute zu verm. 1811

Kapellenstraße 10, Hochparterre, sind 2 sehr schön und gut möblierte Zimmer auf längere Zeit zu vermieten. 7002

Kapellenstraße 35, nach Wahl, 3 Etagen zu vermieten, jede enthaltend Salon und 4 Zimmer. 5882

Karlstraße 4, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 5114

Karlstraße 6 sind 2 ineinandergehende möblierte Parterre-Zimmer mit Separat-Eingang auf 1. October zu verm. 6114

Karlstraße 7, Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör per 1. October zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 11 bis 1 Uhr. Näh. Parterre. 6290

Karlstraße 13 ist die Wohnung des Herrn Regierungsrath Dr. Esser Wegzugs halber auf 1. October zu verm. 6847

Karlstrasse 15

ist die Parterre-Wohnung auf sofort zu vermieten. 7577

Karlstraße 23 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 5093

Karlstraße 32 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterh., Part. 5464

Karlstraße 30, Hinterhaus, 2 große Zimmer und Küche, Johann eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 11, 2 St. h. 3618

Karlstrasse 44

eine schöne Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 1805

Kirchgasse 18, 2 Tr., möbl. Zimmer zu vermieten. 5704

Kirchgasse 23 eine Frontspitzwohnung auf 1. Oct. z. vm. 884

Langgasse 4 ist ein möblierter Zimmer zu vermieten. 14227

Langgasse 31 ist auf sofort oder 1. October eine vollständige Wohnung zu vermieten. 5957

Langgasse 50, Ecke des Kranzplatzes, sind in der Bel-Etage mehrere schön möblierte Zimmer auf die Dauer des Winters zu vermieten. 7250

Leberberg 1, 2. Etage,

möbliert, 5 Zimmer, Maniarde, Küche und Zubehör z. v. 4521

Louisenstraße 15 ist die möblierte Bel-Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 3904

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 4085

Leberberg 7 möblierte Winterwohnungen, Pension, auch Küche, billige Preise. 6949

Lehrstraße 1a ist ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 6184

Lehrstraße 1a ist ein Dachlogis zu vermieten. 6185

Lehrstraße 3 ein Logis von 5 Piecen, sowie ein Mansard-Logis, beide mit Zubehör, auf 1. October zu verm. 1047

Louisenplatz 3, Parterre, 1 bis 2 möblierte Zimmer, auch einzeln, zu vermieten; 1 mit Ofen. 5637

Louisenplatz 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1176

Louisenstraße 23 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 5290

Mainzerstraße 14, Bel-Etage, zwei möblierte Zimmer, ohne Pension, per 1. October zu vermieten. 7546

Mauergasse 5 ist der 3. Stock mit 5 Zimmern zu vermieten. Näheres bei Kaufmann Haub, Mühlgasse. 7303

Mauergasse 12, 2. Stock links, elegant möblierte Zimmer und eine möblierte Maniarde zu vermieten. 7263

Mauergasse 15 ein Dachlogis zum 1. Oct. zu verm. 5945

Michaelsberg 5 ist ein schön möblierter Zimmer auf 1. October zu vermieten. 7419

Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, sind 3 elegant möblierte Zimmer zu vermieten, auch einzeln. 5894

Moritzstraße 6, 2. St. links, sind 2—3 möblierte Zimmer zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension zu verm. 6878

Moritzstraße 15 ist eine geräumige, gerade **Frontspitz-Wohnung** (mit Wasser), sowie eine schöne **Seitenbau-Wohnung** mit freier Aussicht, aus 3 Zimmern und Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6348

Moritzstraße 28, Hinterhaus, ein Zimmer zu verm. 5977

Moritzstraße 30 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, aus 3 Zimmern, 2 Dachkammern, Keller, sowie allem sonstigen Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 9—11 Uhr Vormittags. 2078

Moritzstraße 48 ist die von Herrn Land-Rentmeister Kallheyer bewohnte 2. Etage, 5 Zimmer, Küche etc. enthaltend, sofort zu vermieten. 7262

Mühlgasse bei Kaufmann Haub ist eine Dachwohnung mit 3 Zimmern zu vermieten. 6173

Nerostraße 27 auf gleich zwei Dachlogis zu verm. 15596

Nerostraße 42 ist eine abgeschlossene Wohnung mit allem Zubehör zu vermieten. 5688

Nerothal 9

sind zwei möblierte Zimmer mit Pension sofort abzugeben. 6999

Neuberg 4 Landhaus zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Geisbergstraße 15. 3485

Neuberg 16, Villa Flach, ist eine Wohnung, bestehend in 5—8 Zimmern mit Zubehör, großem Balkon und Gartenbenutzung, sofort oder zum 1. October zu vermieten. 5986

Nicolasstraße 5, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, event. Stallung und Wagenremise, zum 1. October zu vermieten. 808

Nicolasstraße 7 ist eine Parterre-Wohnung per October zu vermieten. Näheres bei dem Diener im 3. Stock. 5120

Nicolasstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 3228

Nicolasstrasse 15,

Ecke der Adelhaidstraße, ist die 2. Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näheres Rheinstraße 10, Parterre, oder bei Chr. Krell, Stiftstraße 7. 6997

Nicolastrasse 8 sind zwei sehr hübsch möblierte Mansarden an ruhige Damen oder Herren zu vermieten. 7126

Nicolastrasse 16

3 elegante Wohnungen sind zu vermieten. 4561
Nicolastrasse 16 ist der zweite und dritte Stock sofort zu vermieten. 6431

Oranienstrasse 8 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 6094
 Oranienstrasse 22 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern u. Balkon auf 1. October zu vermieten. 758

Rheinbahnstrasse 2 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 auch 8 Zimmern mit allem Zubehör, Zugzug halber auf 1. October zu vermieten; einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. Parterre. 982

Rheinbahnstrasse 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten; einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre. 983

Untere Rheinstraße ist eine möblierte Hochparterre-Wohnung mit Küche zu vermieten. Näh. Exped. 14149
 Rheinstraße 5 ist die Parterre-Wohnung zu verm. 16209

Rheinstraße 19 sind möblierte Wohnungen mit Küche oder Pension und einz. Zimmer zu verm. 4056

Rheinstraße 33 sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13259

Rheinstraße 36, Parterre, ein gut möbl. Zimmer z. verm. 6429

Ecke der Rhein- und Karlstraße 14 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October z. v. 1230

Röderallee 12 ist eine Frontspitz-Wohnung an ruhige Familien zu vermieten. 2218

Röderallee 32, Bel-Etage rechts, 2 ineinandergehende gut möblierte Zimmer auf 15. September zu vermieten. 4567

Römerberg 32 ist eine große, schöne Wohnung von 4 Zimmern u. z. zu vermieten. 7143

Römerberg 35 der 3. Stock nebst Dachlogis zu verm. 2863

Römerberg 37 ist eine Wohnung zu vermieten. 2041

Schillerplatz 3 2 ineinandergehende möbl. Zimmer zu v. 3464

Schulgasse 4, 1 St. h., ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 7194

Schuhenhofstraße 14 ist der vierte Stock, bestehend aus 6 Zimmern u., auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. Näh. bei A. Fach daselbst. 3672

Zu vermieten.

Schwalbacherstraße 11 ist die Bel-Etage von fünf großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3463

Schwalbacherstraße 27 ist auf 1. October eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten; daselbst sind auch 2 einzelne Zimmer auf gleich zu vermieten. 5666

Schwalbacherstraße, Eingang Faulbrunnensstraße 12, schön möblierte Zimmer zu vermieten. 2966

Schwalbacherstraße 43 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhause bei Schlossermeister Moos. 9901

Schwalbacherstraße 71 zwei kleine Logis zu verm. 6839

Al. Schwalbacherstraße 9 ist eine Wohnung im 1. Stock zu vermieten. 1820

Villa Sonnenbergerstraße 34

geräumig, komfortabel möbliert zu verm. oder zu verkaufen. 5258

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Curhause gelegen (Südseite), ist ein möblierter Salon mit Cabinet für die Wintermonate anderweitig zu verm. 5804

Sonnenbergerstraße 16 elegant möblierte Wohnungen mit Pension für den Winter zu vermieten. 6674

Sonnenbergerstraße 20

herrschaftlich möblierte Bel-Etage zu vermieten. Näheres Parterre. 5971

Steingasse 33 ist ein Logis zu vermieten. 6282

Stiftstraße 2, 2. St., sind 2 schöne Zimmer mit herrlicher Aussicht unmöbliert zu vermieten. 6869

Stiftstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 6170

Stiftstraße 14 sind zwei Zimmer möbliert oder unmöbliert billig zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 2 St. h. 7068

Taunusstrasse 7,

Bel-Etage, Südseite, ist eine elegant möblierte Wohnung mit Kücheneinrichtung vom 10. December ab neu zu verm. 7051

Taunusstraße 19 ist die Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmern und Zubehör, sodann ein Mansardzimmer mit Kammer ohne Zubehör auf 1. October zu vermieten. 712

Taunusstraße 25 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hause bei Wolff & Co. 3566

Taunusstraße 25, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 6519

Taunusstraße 36, 3. St. l., ein möbliertes Zimmer an einen Herrn für monatlich 8 Mark zu vermieten. 7494

Taunusstraße 41 ist eine Frontspitze von 2 Zimmern, Küche u. s. w. nebst Zubehör auf den 1. October zu verm. 6212

Taunusstraße 57 ist auf 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör in der Bel-Etage zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. Näheres Parterre. 16536

Walfmühlweg 6, Landhaus, mit Vorgarten und Bleichplatz, ist ganz oder geteilt, sowie im Gartenhaus der zweite Stock sofort oder auf 1. October zu vermieten. 5653

Walfmühlweg 12 ist das ganze Haus, auch einzelne Wohnungen, Alles neu hergerichtet, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Langgasse 34. 16942

Walraustraße 13 ist eine Wohnung im 1. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. im Laden. 6171

Walraustraße 27 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern nebst allem Zubehör, sowie eine Mansarde an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und 2—4 Uhr. Näheres daselbst. 721

Walraustraße 29 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 6912

Webergasse 4 am Theaterplatz ist in der Bel-Etage ein gut möbliertes Zimmer mit Porzellanofen für den Winter, auch jahrweise zu vermieten. 6163

Weilstraße 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 4 bis 5 Zimmern und ein schöner Laden preiswürdig zu verm. 4570

Weilstraße 4 und 8 sind schöne Wohnungen von 5 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf October zu vermieten. Näh. Weilstraße 6, Parterre. 928

Weilstraße 20 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. A. Elisabethenstraße 27. 845

Wellrißstraße ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Karl Berger, Marktstraße 7. 5378

Wellrißstraße 5 Wohnung und Werkstätte mit großem Hofraum auf 1. October zu vermieten. 5276

Wellrißstraße 11 im Hinterhaus ist eine kleine Mansard-Wohnung zu vermieten. 6413

Wellrißstraße 36 ist eine kleine Wohnung im Seitenbau, Parterre, und ein Dachlogis sofort zu vermieten. 7029

Wellrißstraße 44 sind 2 Logis im Hinterhaus auf October zu vermieten. 5350

Villa Carola, Wilhelmstraße 4, sind 2 möblierte Zimmer mit Pension miethfrei. 5284

Wilhelmstraße 12 ist die elegant möblierte Bel-Etage per 1. October event. auch früher oder später zu vermieten; auf Verlangen auch Stallung und Wagenremise. Näheres daselbst 3 Treppen hoch. 3159

Wilhelmstraße 42

sind größere Familien-Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit und ohne Pension, auf Wunsch auch Stallung, für den Winter zu vermieten. 7195

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Röderstraße 11. 1264
Wegzugs halber ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und
Zubehör auf sogleich oder 1. October zu vermieten. Näh.
Oranienstraße 22, 2. Stock links. 10882
Zwei freundlich möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten Schwal-
bacherstraße 7. 1103
In unmittelbarer Nähe der Wilhelmstraße und Curanlagen
sind auf 1. October drei elegant möblierte Zimmer im Hoch-
parterre einzeln oder zusammen zu verm. Näh. Exped. 1795
Zwei schön möblierte Zimmer sogleich zu vermieten Karlstraße
No. 5, Bel-Etage. Näh. Parterre rechts. 1558
Schön möblierte Zimmer zu vermieten Röderallee 12. 3128
Ein Parterrezimmer mit Pension zu vermieten Schwalbacher-
straße 9. 4608
Zwei unmöblierte Zimmer zu verm. Wilhelmstraße 10. 5504
Ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten Faulbrunnen-
straße 9, 2 Treppen hoch. 5604

In meinem Hause am Markt No. 14 ist die Bel-Etage,
bestehend aus 4—6 Zimmern nebst Zubehör, möbliert auch
unmöbliert auf 1. October zu vermieten.

G. Bücher Wwe. 5601

Das kleine Häuschen Dambachthal 1 ist an ruhige
Leute zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 6513
Möblierte Zimmer zu verm. Taunusstraße 7, 2 Tr. rechts. 6530
Zwei möbl. Zimmer zu vermieten Emserstraße 35. 6447
Villa mit großem Hof, Gärten, Stallungen, Hinter-
gebäuden und anschließendem großen Terrain, ganz
oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. N. Exp. 6408
1 Zimmer, Parterre, u. 2 Zimmer, Bel-Etage, z. v. Walramstr. 29.
Schöne Wohnung, 3 Zimmer, Mansarde, Küche, Zubehör,
Glasabschluß, zu vermieten. Näheres Expedition. 6166

➔ Eine sehr geräumige Wohnung von 6 Zimmern
mit allem Zubehör, auch Mitbenutzung von Garten,
in einer freundlichen Lage, ist an eine stille Familie auf
1. October für 550 Mk. jährliche Miete abzugeben. Näh.
in der Expedition. 7081

Ein gut möbliertes Parterrezimmer in einem anständigen Hause
ist auf das Winterhalbjahr an einen soliden Herrn oder eine
Dame zu vermieten. Näheres Expedition. 7053

Britannia.

Möblierte Bel-Etage, Wilhelmstraße 40, bestehend
aus 10 Zimmern, 2 Balkons, Küche und Keller, auf
den Winter zu vermieten. Näheres Parterre. 7223

Nähe dem Curhause, Bel-Etage, Südseite, ein großes,
elegant eingerichtetes Zimmer mit Porzellan-Ofen für den
Winter zu vermieten. Näh. Exped. 7052

Schön möbliertes Parterrezimmer in der Nähe der Infanterie-
kaserne zu vermieten Schwalbacherstraße 27. 6734

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres
Marktstraße 29, 2 St. h. 6899

Ein Zimmer zu verm. Feldstraße 23 bei Kamberger. 7086

Möblierte Villa, am Curpark,

8—10 Zimmer, Küche u., zu vermieten. Näh. Exped. 7046
Zwei reinliche Leute können ein Zimmer mit zwei Betten er-
halten Herrnmühlgasse 3 bei F. Dingel. 7260

In dem Neubau an der fortgesetzten Hellmündstraße sind
pro 1. October c. an Wohnungen mit allem Zubehör zu
vermieten: 1) Parterre, enthaltend 3 Zimmer, Küche,
2) Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 3) II. Stock,
enthaltend 5 Zimmer, Küche. Näh. bei F. Meinede Wwe.,
Bleichstr. 6, und F. Moumalle, Dogheimerstr. 4. 5916

Bel-Etage, elegant möbliert, mit Küche und allem Zubehör,
ganz oder getheilt, per sofort zu verm. Weissbergstraße 5. 4876

Möbl. Villa Kapellenstraße 37^a zu vm. 6943

Fein möbl. Parterrezim. billig zu verm. Adelhaidstr. 42. 2557
Wegen Abreise neue Villa, möbliert, in schönster, gef. Lage
billig zu vermieten. Näh. Exped. 6942

Ein schön möbliertes Zimmer und Cabinet zu vermieten Faul-
brunnenstraße 12, 2 Treppen hoch. 7233

Bel-Etage, elegant, mit oder ohne Stallung billig zu ver-
mieten. Näh. Exped. 1715

Ein möbliertes Parterrezimmer in der Bleichstraße zu
vermieten. Näh. bei C. Schellenberg, Goldgasse 4. 6221

Für 15 Mark ist im 1. Stock eines anständigen Hauses, gute
Luft und aufmerksame Bedienung, ein möbliertes Zimmer
zu vermieten. Näh. Exped. 7207

Möblierte Zimmer (mit oder ohne Pension) zu vermieten
Müllerstraße 2. 6516

Eine große, herrschaftlich möblierte Wohnung mit Küche in
der Sonnenbergerstraße zu vermieten. Näh. Exped. 6036

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Piano billig zu ver-
mieten Nerostraße 34, 1 Treppe hoch. 7076

Abreise halber ist Oranienstraße 22 im 3. Stock eine elegante
Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, Speisekammer und
Balkon auf gleich oder 1. October zu vermieten. 7800

Eine schöne Mansarde zum Aufbewahren von Möbeln billig zu
vermieten. Näheres im Baden Oranienstraße 1. 7578

In Sonnenberg im Landhaus No. 173, am Promenadeweg
gelegen, ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche,
Mansarde und Zubehör, für jährlich 100 Thaler zu vermieten;
auch ist ein Zimmer, Küche und Zubehör obzugeben. 6148

In Sonnenberg No. 169, dicht an der Promenade, ist
der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Küche nebst
Zubehör zu vermieten. J. Ph. Schmidt. 6783

Heidelberg. To let immediately two well

furnished apartments, 4 and
5 rooms with kitchen etc., next to the English Church.
— Board for young Ladies and Gentlemen who intend to
study German. For particulars apply to Prof. C. Philippe,
39 Anlage, Heidelberg. 6784

Laden zu vermieten Goldgasse 1. 15374

Webergasse 46 Laden mit Ladenzimmer auf 1. October
zu vermieten. 1485

Kirchgasse 10 ist ein Laden mit zwei daranstoßenden Räumen
und Keller sofort zu vermieten. 3981

Friedrichstraße 28 ist der Laden mit Wohnung auf den
1. October zu vermieten. 4809

Nichelsberg 18

ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 4871

Langgasse ein kleiner Laden nebst Wohnung auf den
1. October zu vermieten. Näh. Exped. 5762

Nichelsberg 20 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf
1. October zu vermieten. 6837

Läden zu vermieten. 7510

Zwei neu errichtete Läden in dem Guckel'schen Hause, Burg-
straße 7, sind mit dazu gehörigen Wohnungen zu vermieten.

Näh. bei Rechnungskammerrath Pfeiffer, Louisenstraße 17.

Ein großer, trockener Lagerraum, zur Aufbewahrung von
Frucht u. sich eignend, auf gleich zu vermieten. Näheres
Schwalbacherstraße 22, Parterre. 1277

Emserstraße 18 eine geräumige Werkstätte mit Wohnung
sogleich zu vermieten. 15628

Schwalbacherstraße 73 ist eine Werkstätte mit Wohnung
auf gleich oder später zu vermieten. 1461

Goldgasse 8 ist eine helle Werkstätte zu vermieten. 6817

Werkstätte mit Hofraum zu vermieten Wellrißstraße 5. 7584

Ein großer Keller mit Schrotgang zu vermieten
Adolphstraße 10. 7438

Pferdestall, Remise, Futterraum zu verm. Adelhaidstr. 42. 5846

Wellrißstraße 7 können 2 Gymnastiken Kost u. Logis erh. 4069

Reinliche Arbeiter erhalten Logis Kirchgraben 23. 7469

Junge Leute erhalten billig Kost und Logis Marktplatz 7
(Speisewirtschaft). 7581

Wiesbaden.

Privat-Hotel „Villa Germania“,

Sonnenbergerstraße 31.

Elegante Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension.
Wohnungen mit Kücheneinrichtung event. Stallung.
Freie Lage. — Schöner Garten.
Besitzer: **Chr. Kohl.** 4068

Villa Heubel, am Curpark, **Hotel garni**, auch Pension, schöner Garten, billige Preise,
Sonnenbergerstraße zw. 17 und 19, Leberberg 4. 708

Eine Dame findet Pension in gebildeter Familie. Näheres in der Expedition d. Bl. 6392

Pension für Schüler

mit liebevoller Pflege und Aufsicht. Silentium unentgeltlich.
Näheres Friedrichstraße 5 bei Klebs, Privatlehrer. 7048

Eine alleinstehende Dame findet liebevolle Aufnahme in einer gebildeten Familie. Näheres in der Expedition d. Bl. 5432

Ganz in der Nähe des Gymnasiums finden Schüler gute Pension. Näheres Expedition. 256

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten statt besonderer Anzeige die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, meinen innigstgeliebten Gatten, den

Kentner Georg Wimpf,

durch einen sanften Tod heute von seinen sehr schweren Leiden zu erlösen.

Wiesbaden, den 18. September 1880.

Julie Wimpf, geb. Geran.

Die Beerdigung findet Dienstag den 21. September Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Adelsheidstraße 41, aus statt. 7527

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns durch das frühe Dahinscheiden unseres lieben Sohnes, Bruders und Cousin, **Emil Kückelhahn**, betroffenen schmerzlichen Verluste sagen wir hiermit unseren innigsten Dank, insbesondere dem Herrn Pfarrer Casar für die liebevolle und tröstende Grabrede.

Der trauernde Vater, Bruder und Cousine.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 18. September.

Geboren: Am 13. Sept., dem Maurergehilfen Sebastian Steiger e. S. — Am 17. Sept., dem Criminal-Schutzmann Wilhelm Heinrich e. L. — Am 18. Sept., dem Tagelöhner Reinhard Röder zu Clarenthal Zwillingstöchter. — Am 16. Sept., dem Herrnschneider Ludwig Deuster e. L. — Am 17. Sept., dem Bierbrauergeliffen Michael Scheffeln e. S. — Am 15. Sept., dem städtischen Wasserwerksaufseher Heinrich Herborn e. S. N. Julius Ludwig. — Am 17. Sept., dem Schmied Heinrich Wint e. L. — Am 16. Sept., dem Bäcker Carl Wendland e. S., N. Carl. — Am 17. Sept., dem Tüchergeliffen Johann Bäcker e. t. L. — Am 17. Sept., dem Schutzmann Friedrich Rahlert e. S.

Aufgeboren: Der Tüchergeliffen Franz Nicolaus Schranz von Niederwalluf, wohnh. dahier, und Caroline Philippine Henriette Gude von Sonnenberg, wohnh. dahier.

Verheiratet: Der Musiker Johannes Hemmerle von Seifenhausen, N. Selters, wohnh. dahier, und Margarethe Weiß von Baldischbach, Königl. Bayerischen Bezirksamts Birmaßens, wohnh. dahier. — Der Privatlehrer Carl Emil Brödel von Rudolstadt im Fürstenthum Schwarzburg-

Rudolstadt, wohnh. dahier, und Camilla Clara Cathinka Rösch von hier, wohnh. dahier, beide fortan wohnh. zu Duisburg.

Gestorben: Am 17. Sept., der Rentner Alexander von Laske, alt 52 J. 14 L. — Am 17. Sept., der Rentner Johann von Houten, alt 88 J. 2 M. 28 L. — Am 18. Sept., Zwillingstöchter ohne Vornamen des Tagelöhners Reinhard Röder zu Clarenthal.

Königliches Standesamt.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1880. 19. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Bar. Linien).	332.88	332.28	330.96	332.04
Thermometer (Reaumur).	9.6	12.6	10.0	10.73
Dampfspannung (Bar. Lin.)	4.19	3.64	3.93	3.92
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91.3	82.0	82.7	78.66
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S.W. lebhaft.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	st. bewölkt.	Regen.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	35.6	—

Nachts und Früh Regen. Abends Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 20. September 1880.)

Adler:

Guntermann, Kfm., Frankfurt.
Fuhrhaus, Kfm., Stuttgart.
Cohn, Kfm., Hamburg.
Ehrardt, Reg.- u. Bau-R., Danzig.
Herzbrunn, Reg.- u. Baurath, Königsberg.
de Gaudrée, Kfm., Kassel.
v. Drygalski, Maj.m.Fr., Strassburg.
Schnabel, Kfm., München.
Kaier, Rent. m. Fr. u. Bed., Danzig.
Giese, Prof., Dresden.

Alteesaal:

Berge, Rent. m. Fr., Quedlinburg.

Bären:

Schünemann, 2 Hrn. m. Frn., Ochtmersleben.
Schünemann, Frn., Ochtmersleben.

Blocksches Haus:

Brandt, Fr. m. Fam., Petersburg.

Cölischer Hof:

Luchs, Dr., Fraustadt.
Brandt, Kfm. m. Fr., Hamburg.

Engel:

Vinassa, R.-Anw. Dr., Frankfurt.
Hassloch, Fr. m. Tcht., Amerika.
Schüssler, Rent. m. Fr., Bonn.
Schüssler, Bonn.

Einhorn:

Scholz, m. Fr., Braunschweig.
Landwirth, Rent., Doyendorf.
Pfeiffer, Kfm., Siegen.
Nassauer, Kfm., Herborn.
Schmidt, Kfm. m. Fr., Rastatt.
Osterritter, Frn., Miehlen.
Bauer, Frn., Köln.

Eisenbahn-Hotel:

Werkhaupt, Lehr. m. Fr., Moskau.
Rabe, m. Fr., Osnabrück.
Liebmann, Kfm., Fürth.

Europäischer Hof:

Merrem, Ld.-G.-Pr. m. Frn., Bonn.
Boniges, Frn., Duisburg.
Riechers, Berlin.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):

v. Schierholz, O.-Baur., Stuttgart.
Eisenhardt, Kfm., Bamberg.

Hotel „Zum Hahn“:

v. Jagmann, Kfm. m. Fr., Leipzig.
Schmidt, Kfm., Crefeld.
Schulte, Kfm., Solingen.

Vier Jahreszeiten:

Hatchard, m. Fr., St. Leonard.
Dewandre, m. Fr., Charleroi.

Weisse Lilien:

Kron, Zornheim.

Grüner Wald:

Pötzsch, Arch. m. Fam., Leipzig.
Partern, Hotelbes. m. Fr., Wils.
Martin, Dr. m. Fr., Lenggental.
Bier, Kfm., Oberstein.
Chaboud, Fr. Rent. m. Gesellsch., Frankreich.

Schlundt, Kfm., Offenbach.
Holzer, Kfm., Ehrenbreitstein.
Aronthal, Kfm., Köln.
Sauer, Kfm., Frankfurt.
Scherer, Kfm., Mannheim.
Borgelmann, Kfm., Köln.
Hanke, Baumeister, Berlin.

Nassauer Hof:

Blöhn, Lichterfelde.
Viebig, St.-Anw. m. Fr., Coblenz.
Meebold, Weidenheim.
Clark, San Francisco.
Rodewald, m. Fr. u. Bd., London.
v. Kries, Westpreussen.
v. Stade, Kfm., Stettin.

Alter Sonneshof:

von dem Bruch, Kfm., Heineberg.
Scheuch, Ems.
Roth, Kfm., Ravensburg.
Mertens, Rent. m. Sohn, Bonn.
Feuerstein, Kfm., Schwalbach.
Stöhr, m. Schwester, Berlin.
Wirz, Kfm., Aachen.
Koch, Kfm., Herborn.
Heiser, Fr. m. Sohn, Siegen.
Reuter, Kfm., Herborn.
Heinemann, Kfm., Berlin.

Rose:

Lister, m. Fam., Sussex.
Klein, m. Töchter, London.
Seidel, O.-Ingen., München.
Honorable Alan Egerton, Fr., London.

Gardiner, Edinburgh.
Marx, Prof., Darmstadt.

Rüppell, O.-Ingen., Köln.
Stafford, England.
Stafford, Fr., England.

Granville, Capt. m. Fr., Irland.
Gordon, Schottland.
Dolezalek, Baurath, Hannover.

Howkes, m. Fr., Beckenham.
Sawyer, London.
Bower, London.

Powell, London.
Renkin, Vice-Consul m. Fr., Wien.

Römerbad:

Lenzen, Kfm. m. Fr., Köln.
Schmidt, 2 Frn., Köln.
Hirschfeld, Dr., Hamburg.
Hirschfeld, Fr., Hamburg.

Sonnenberg:
 Schmermund, Ingen., Dortmund.
 Lessing, Prof. Dr. m. Fr., Berlin.
 Chapman, 2 Fr., Irland.
 Klingel, m. Fr., Irland.
 Kees, Stud., Stuttgart.
 van Hall, Kfm., Utrecht.
 Longley, Ingen., Leeds.
 Cowley, Kfm., Leeds.
 Skinnen, Kfm., Leeds.
 Bartius, Ger.-Rath, Berlin.
 Crispe, Fr. m. 2 Töcht., London.
 Willis, Dr. m. Fr., Monmouth.
 Newham, Rent., London.
 Lüdinghausen Wolff, Baron m. Fam., Curland.
 Zeegers-Veekens, Lieut. m. Fr., Gravenhaag.
 Bätke, Gutsb. m. Fam., Holstein.
 Rogers, Rent. m. Fr., Boston.
 Siederbusch, Rent., Bremen.
 Jung, Fkbk. m. Fam., Düsseldorf.
 Messner, Ingen., Leipzig.
 Klapp, Dr. med., Kusel.
 Evers, Baumst., Oberammergau.
 Brachsen, Rent., Nürnberg.
 Kleinschmidt, Kfm. m. Fam., Kreuznach.
 Viehrig, Rent. m. Fam., Kassel.
Weisses Ross:
 Melde, Prof. Dr., Marburg.
Weisser Schwan:
 Eggert, Baumeister, Strassburg.

Sonnenberg:
 Wagner, Essenheim.
Stern:
 Beer, Paris.
 Reddelien, Gtsb. u. Offiz., Schlesien.
 v. Kurzniczow, Rt. m. Bd., Dresden.
Taunus-Hotel:
 Menardisch, Braunschweig.
 Langgassner, Wien.
 Glasmacher, Köln.
 van der Hetten, 2 Fr., Holland.
 Reichmann, m. Fam., Bremen.
 Greew, m. Schwester, Maidstone.
 Rudloff, m. Fam., Hannover.
 Behr, Leipzig.
 Muxworthy, Fr., London.
 Jedsworth, London.
 Leuz, Coblenz.
 Fontanes, Nizza.
 Scholtz, m. Fr., Götting.
 Schumacher, m. Fr., Bonn.
 Büsing, Berlin.
Hotel Victoria:
 Wyld, Fr. Rent., England.
 Laws, Fr. Rent., England.
 Grahl, Director, Döhlen.
 Schöller, Fabrikbes., Coburg.
 Sewart-Madiver, Rent., England.
 Esain, Fr. Rent. m. T., England.
Hotel Vogel:
 Meissner, Kfm., Stuttgart.
 Richter, Offizier, Coblenz.

Frankfurter Course vom 18. September 1880.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld — Nm. — Pf.	Amsterdam 168.55 B. 168.15 G.
Dutaten 9 " 59—64 "	London 20.44 B. 40 G.
20 Frs.-Stücke 16 " 12—16 "	Paris 80.55—80.50—80.55 bz.
Sovereigns 20 " 32—37 "	Wien 171.90 B. 171.50 G.
Imperiales 16 " 66—71 "	Frankfurter Bank-Disconto 5 1/2.
Dollars in Gold 4 " 21—24 "	Reichsbank-Disconto 5 1/2.

Das Körner-Museum zu Dresden.*)

Unter allen Sehenswürdigkeiten Dresden's gibt es keine, welche das deutsche Gefühl mächtiger ergreift, hebt und heiligt, als das Körner-Museum. Wer vom Dresdener Fremdenführer angeregt, die Körnerstraße aufsucht, in welcher sich das Museum befindet, der ahnt nicht, daß er hier zwei der merkwürdigsten, seltensten und glücklichsten Entdeckungen machen wird, auf welche ein Mensch und Patriot nur stoßen kann: Er entdeckt zunächst eine überraschende und überwältigende Fülle von Reliquien sowohl aus der Schiller'schen Glanzperiode unserer Literatur wie aus der patriotischen Aufschwungsperiode der Freiheitskriege. Um den idealen Eindruck dieser beiden Deutschen heiligen Erinnerungen zu erhöhen, entdeckt er dann in dem Besizer des Körner-Museum, Dr. Beschel, einen lebendigen Träger und Repräsentanten des deutschen Idealismus, denn dieser Mann hat seit 15 Jahren mit Aufopferung seines Vermögens und seiner Zeit das Körner-Museum geschaffen und hält es noch heute unter persönlichen Opfern aller Art aufrecht.

In der Körner'schen Familie zu Dresden haben sich um die Wende des Jahrhunderts die zwei Epochen unserer Geschichte unmittelbar berührt, auf denen die gesamte nationale Entwicklung unserer Tage beruht: das goldene Zeitalter unserer Literatur und das eiserne Zeitalter unserer Befreiungskriege. Dem Andenken dieser beiden Epochen, der Sammlung und Aufbewahrung ihrer Reliquien ist das Körner-Museum gewidmet. Professor Dr. Duden stellte in der Reichstags-Sitzung vom 11. December 1876 dem Begründer des Museums das Zeugniß aus, daß Dr. Beschel mit einem eisernen Sammelkriech, mit einer Hingebung und Aufopferung seiner Aufgabe gelebt und ein Werk zu Stande gebracht habe, wie es einem Privatmann mit gleich beschränkten Mitteln wohl noch niemals gelungen ist. Von der ganzen Reichhaltigkeit der Sammlung hat der Tourist kaum eine Ahnung, der nur mustert, was unter Glas und Rahmen in den drei überfüllten Zimmern des Körnerhauses ausgestellt ist; die eigentlichen Schätze liegen in den Schränken und können nicht ausgelegt werden, weil es an Platz fehlt.

*) Unberechtigter Nachdruck verboten.

An dem „Körnerhaus“ (Nr. 4 der Körnerstraße zu Dresden) prangen zwei Marmoredenklafeln. Die erste enthält die Inschrift:

„Hier wurde geboren Theodor Körner am 23. September 1791. Er fiel im Kampfe für Deutschlands Freiheit am 26. August 1813.“

Die zweite Marmortafel besagt: „Hier wohnte bei seinem hochherzigen Freunde Ch. G. Körner Friedrich Schiller von 1786 bis 1787.“

Unter diesen Gedenktafeln hängen die lebensgetreu modellirten Portraits des deutschen Thrtäus und des großen Dichterfreundes seines Vaters.

Das historische Zimmer im Museum veranschaulicht den durch die Siege von 1813—15 erzeugten Völlerfrühling. Außer den bedeutendsten Schlachtenbildern zeigen uns die hervorragenden Portraits in Oel und Stich oder plastisch, die Züge der „die heilige Alliance“ bildenden Monarchen, ihrer Staatsmänner, Generale und der deutschen Patrioten, vorzüglich aber auch die Portraits der Königin Luise, welche Körner in zahlreichen Gedichten als den weiblichen Genius des Vaterlandes feierte. Außerdem enthält dies Zimmer in mehreren Autographenkästen die Schriftzüge der sämtlichen damaligen deutschen und anderen Fürstlichkeiten, sowie der Helden des Befreiungskrieges. Auch reichhaltige und werthvolle Medaillensammlungen finden sich vor. Ein Theil der Wände ist mit Waffen, Tschakos und sonstigen militärischen Erinnerungsstücken (besonders von hervorragenden Lützowern) ausgeschmückt.

Das Körner-Zimmer im Museum veranschaulicht durch seinen Inhalt den Knaben, Studenten, Dichter und Soldaten Theodor Körner. Es zeigt die Portraits der sämtlichen Mitglieder der Familie und ihrer Freunde, zum Theil in meisterhaften Pastells, Oel- oder Miniaturgemälden und schildert das häusliche, literarische und künstlerische Walten im Körner'schen Hause. In der Mitte erhebt sich ein Glasfiock, dessen sechs Abtheilungen für Theodor Körner, seine Eltern, Tante Doris, Schwester Emma und Schiller bestimmt sind und die verschiedenartigen Andenken an die Verstorbenen enthalten. In den Fensternischen und an den Wänden befindliche Autographenkästen führen dagegen in Schriftstücken aller Art die Familie Körner mit ihrem Freundeskreis vor Augen, so vom Knaben Theodor die ersten Schreib- und Zeichnungen, bis zu den Originalen von „Leher und Schwert“ und Handschriftliches, das der begeisterte Held und Sänger noch kurz vor seinem Tode geschrieben. Bilder aller Art erklären das ganze Leben des deutschen Thrtäus und jene Stätten, wo er gewelt.

Ferner befinden sich im Körner-Zimmer zwei Wandchränke, wovon der erste die Laute, den Hirschfänger und den Offizierskreitersäbel Th. Körner's enthält. Diese Laute sandte Schiller von Jena im Auftrag des Vaters nach Dresden. Auch die Gitarre, welche Dr. Körner dem Sohne zu seinem 21. Geburtstage nach Wien sandte, befindet sich dort.

Von besonderem Interesse ist das von Tante Doris mit hoher Künstler-schaft gemalte Portrait der Mutter Körner's. Wer in dies schöne und geistreiche Gesicht blickt, kommt sogleich hinter das Geheimniß der wunderbaren Begabung des Sohnes. Man begreift vor diesem Bildniß, daß Alles seinen guten Grund hat und die Natur keine Improvisationen hervorbringt.

Das Archiv und die Bibliothek schließen sich den vorhin erwähnten Theilen des Museums würdig an. Im Archiv befinden sich die mit der Entstehung und der Enthüllung des Körner-Denkmal's, sowie der Begründung, Einweihung und Fortführung des Museums zusammenhängenden Correspondenzen, Berichte und amtlichen Schreiben. Ebenfalls die Documente über die Rectheit der im Museum verwahrten Reliquien nebst den Ausweisen über deren Erwerbung. Die Archivchränke enthalten die mannigfachen Familienpapiere der Familie Körner.

In seiner ganzen Zusammenstellung ist das Körner-Museum, weit über seinen nächsten Zweck hinaus, ein Ehrentempel, ein Mausoleum der Befreiungskriege geworden. Begriffe die Stadt Dresden ihren Vortheil, so würde sie das Körner-Museum so dotiren und unterstützen, daß die noch in den Rissen schlummernden Schätze aufgestellt werden könnten. Wie mancher von den Hunderttausend Touristen, die alles Andere in Dresden schon häufig sahen, würde auf seinen jährlichen Touren nur des neuen Körner-Museums wegen einmal wieder in Dresden Halt machen, der jetzt weiter reist. Doch über dies geschäftliche Interesse der Stadt Dresden hinaus ruft ein höheres, patriotisches Interesse ganz Deutschland die Mahnung zu, das Körner-Museum mit seinem Nibelungenschätze des deutschen Idealismus dem Vaterlande zu erhalten, und zwar durch eine würdige Ausstattung mit den nothwendigsten Geldmitteln, noch besser aber durch künftige Erwerbung als National-Museum.